

2025

Bedienungsanleitung

DELTA

ELECTRIC DIRT ØIKE
ALTIIE-ROWERERORTR

Diese Anleitung ist als fester Bestandteil des Motorrads zu betrachten und sollte beim Weiterverkauf des Motorrads mitgeliefert werden.

Diese Veröffentlichung enthält die neuesten Produktionsinformationen, die vor dem Druck verfügbar waren. Altis Electric Technology, LLC. behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung und ohne jegliche Verpflichtung Änderungen vorzunehmen.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden. Das in dieser Bedienungsanleitung abgebildete Fahrzeug entspricht möglicherweise nicht Ihrem tatsächlichen Fahrzeug.

Altis Powersports INC.

2025

ALTIS Delta

BEDIENUNGSANLEITUNG



Es entspricht nicht den FMVSS- oder US-Straßenverkehrsvorschriften; der Betrieb auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Autobahnen ist illegal. Befolgen Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften. Es entspricht den Emissionsvorschriften der US-Umweltschutzbehörde (EPA), Kaliforniens und der kanadischen Behörde für Umwelt und Klimawandel (ECCC) für Offroad-Motorräder.

Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für den Offroad-Einsatz konzipiert und hergestellt. Nur USA:

Erfüllt und/oder übertrifft die Vorschriften des Department of Energy (DOE) und der California Electronic Commission (CEC) für Batterien und Ladegeräte.

SICHERHEITSHINWEISE

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer sind sehr wichtig. Der sichere Betrieb dieses Motorrads ist eine wichtige Verantwortung, die der Besitzer (Fahrer) verstehen muss.

Um Ihnen zu helfen, fundierte Entscheidungen in Bezug auf die Sicherheit zu treffen, finden Sie in diesem Handbuch Betriebsanweisungen und weitere Informationen auf den Etiketten. Diese Informationen weisen Sie auf potenzielle Gefahren hin, die Sie oder andere verletzen könnten.

Natürlich ist es nicht möglich, Sie vor allen Gefahren zu warnen, die mit dem Betrieb oder der Wartung eines Motorrads verbunden sind. Sie müssen beim Betrieb dieses Motorrads Ihr gesundes Urteilsvermögen einsetzen.

Wichtige Sicherheitshinweise finden Sie in verschiedenen Formen, darunter:

Sicherheitsaufkleber – am Motorrad.

Sicherheitshinweise – denen ein Warnsymbol und eines der folgenden drei Signalwörter vorangestellt ist:

GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT.

SICHERHEITSHINWEISE

Diese Signalwörter bedeuten:



Sie werden GETÖTET oder SCHWER VERLETZT, wenn Sie die Anweisungen nicht befolgen.



Sie KÖNNEN GETÖTET oder SCHWER VERLETZT werden, wenn Sie die Anweisungen nicht befolgen.



Sie KÖNNEN VERLETZT WERDEN, wenn Sie die Anweisungen nicht befolgen.

Sicherheitsüberschriften – Wichtige Sicherheitshinweise oder Wichtige Sicherheitsvorkehrungen.

Sicherheitskapitel – Sicherheit beim Motorradfahren.

Anleitung – So nutzen Sie dieses Motorrad richtig und sicher.

Dieses gesamte Handbuch enthält wichtige Sicherheitshinweise – bitte lesen Sie es sorgfältig durch.

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl Ihres elektrischen Offroad-Motorrads von Altis.

Mit dem Kauf eines Altis-Fahrzeugs gehören Sie zu einer Familie zufriedener Kunden, die hochwertige Elektromotorräder zu schätzen wissen.

Ihr Altis wurde als Freizeitmotorrad für den Offroad-Einsatz durch nur einen Fahrer konzipiert. Es ist ein ideales Motorrad für jüngere, unerfahrene Fahrer.

Nehmen Sie sich vor der Fahrt Zeit, sich mit Ihrem Motorrad und seiner Funktionsweise vertraut zu machen.

Fahren Sie stets vorsichtig. Indem Sie auf ausgewiesenen Wegen bleiben und nur in zugelassenen Gebieten fahren, tragen Sie zum Schutz der Umwelt bei und sichern die Zukunft der Offroad-Fahrgebiete.

Um Ihre Investition zu schützen, bitten wir Sie dringend, die Verantwortung für die ordnungsgemäße Wartung Ihres Motorrads zu übernehmen. Regelmäßige Wartungen sind ein Muss, ebenso wie alle in diesem Handbuch beschriebenen regelmäßigen Überprüfungen.

EINLEITUNG

Wir empfehlen Ihnen außerdem, vor der Fahrt die Bedienungsanleitung zu lesen, die zahlreiche Fakten, Anweisungen, Sicherheitshinweise und hilfreiche Tipps enthält.

Sollten Sie Fragen haben oder einmal eine Wartung oder Reparatur benötigen, denken Sie daran, dass Ihr Altis-Händler Ihr Motorrad am besten kennt und sich für Ihre vollste Zufriedenheit einsetzt.

Bitte teilen Sie Ihrem Händler jede Adress- oder Eigentümeränderung mit, damit Altis den Eigentümer bezüglich wichtiger Produktinformationen kontaktieren kann.

Diese Bedienungsanleitung dient als technische Anleitung, erläutert wichtige Sicherheitsaspekte und bietet einen Überblick über die Hauptfunktionen des Fahrzeugs.

Diese Bedienungsanleitung ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt und nicht für den gewerblichen Einsatz vorgesehen.

1	ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE.....	1
1.1	Verwendete Symbole.....	1
2	SICHERHEITSHINWEISE.....	3
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
2.2	Missbrauch.	3
2.3	Hinweis/Warnung.	4
2.4	Risikostufen.	4
2.5	Warnung vor Manipulation.	5
2.6	Wichtige Sicherheitshinweise.....	6
2.7	Wichtige Mitteilung an die Eltern.	11
2.8	Sturz oder Unfall.....	15

2.9	Schutzkleidung	15
2.10	Arbeiten an Fahrzeug-, Motor- und wiederaufladbaren Lithium-Batterien.	17
2.11	Umwelt.	19
2.12	Bedienungsanleitung.....	20
2.13	Brandgefahr.....	21
3	WICHTIGE HINWEISE.....	22
3.1	Herstellergarantie.....	22
3.2	Kraftstoff, Hilfsstoffe	22
3.3	Beladung, Zubehör und Umbauten.	22
3.4	Wartung.....	27

3.5	Kundendienst.....	28
3.6	Stromversorgung.....	29
3.7	Betrieb bei niedrigen Temperaturen.....	30
4	FAHRZEUGÜBERSICHT.....	31
4.1	Fahrzeugübersicht.....	31
5	SERIENNUMMER.....	33
5.1	Fahrzeugidentifikationsnummer.....	33
5.2	Typenschild des Fahrzeugs.....	33
5.3	Batterieetikett.....	34

5.4	Motomummer.....	34
6	BEDIENELEMENTE.....	35
6.1	Vorderradbremshebel.....	35
6.2	Gasgriff.....	35
6.3	Hinterradbremspedal.....	36
6.4	Zündschloss.....	36
6.5	Startknopf.....	37
7	KOMBINATIONSMESSGERÄT.....	38
7.1	Übersichten über Kombinationsinstrumente.....	38
7.2	Funktionsanzeige.....	39

7.3	Startbildschirm.	39
7.4	Spezifikationsparameter.	40
7.5	Schnittstellenanzeige.	41
7.6	Auswahl des Fahrmodus.	42
7.7	Anzeige von Fehlercodes.	42
7.8	Zurücksetzen des Tageskilometerstands.	43
7.9	Passwort eingeben.	44
7.10	Einstellung von Kilometern oder Meilen.	45
7.11	Leistungsanzeige.	46
7.12	Definition von Fehlercodes.	47

8	VORBEREITUNG FÜR DEN BETRIEB.....	51
8.1	Hinweise zur Vorbereitung auf die erste Inbetriebnahme.....	51
9	FAHRANLEITUNG.....	55
9.1	Prüf- und Wartungsmaßnahmen bei der Vorbereitung auf den Einsatz.....	55
9.2	Starten des Fahrzeugs.....	57
9.3	Anfahren.....	59
9.4	Bremsen.....	59
9.5	Waten.....	62
9.6	Anhalten, parken.....	64
9.7	Das Fahrzeug deaktivieren.....	66
	Transport.....	66

10	WARTUNGSPLAN.....	68
10.1	Weitere Informationen.....	68
10.2	Erforderliche Arbeiten.	68
10.3	Empfohlene Arbeit.....	73
11	EINSTELLUNG DER FEDERUNG.....	74
11.1	Überprüfung der grundlegenden Fahrwerkseinstellung unter Berücksichtigung des Fahrergewichts.....	74
11.2	Hinterer Stoßdämpfer	75
11.3	Einstellung der Zugstufendämpfung Stoßdämpfers.	75
11.4	Messen der Hinterradabmessung im unbelasteten Zustand.	76

11.5	Überprüfung des statischen Durchhangs des hinteren Stoßdämpfers.	77
11.6	Überprüfen Sie den Fahrsag des hinteren Stoßdämpfers.	78
11.7	Einstellen der Federvorspannung des hinteren Stoßdämpfers.	79
11.8	Lenkerposition.	82
11.9	Einstellung der Lenkerposition.	82
12	WARTUNGSARBEITEN AM FAHRWERK.	84
12.1	Anheben des Motorrads mit einem Hebebock.	84

12.2	Das Motorrad vom dem Ständer.	85
12.3	Ausbau des vorderen Stoßdämpfers.	86
12.4	Einbau des vorderen Stoßdämpfers.	87
12.5	Ausbau der unteren Gabelbrücke.	88
12.6	Einbau der unteren Gabelbrücke.	90
12.7	Prüfen des	93
12.8	Einstellen des Lager.	95
12.9	Schmieren des Lager.	97

12.10	Abnehmen der vorderen Abdeckung.	97
12.11	Montage der vorderen Abdeckung.	98
12.12	Demontage des vorderen Kotflügels.	98
12.13	Montage des vorderen Kotflügels.....	99
12.14	Ausbau des hinteren Stoßdämpfers.	99
12.15	Einbau des hinteren Stoßdämpfers.....	100
12.16	Ausbau des Sitzes.	101
12.17	Einbau des Sitzes.	102
12.18	Überprüfen der Kette auf Verschmutzungen.....	102
12.19	Reinigen der Kette.	103

12.20	Überprüfen der Kettenspannung.....	105
12.21	Einstellen der Kettenspannung.....	108
12.22	Überprüfen der Kette, des hinteren Kettenrads, Motorritzel und Kettenführung.	111
12. 23	Überprüfung des Rahmens.	115
12. 24	Überprüfung der Hinterradschwinge.....	116
12. 25	Prüfung des Gummigriffs.	117
13	BREMSANLAGE.....	119
13.1	Einstellung der Position des vorderen Bremshebel.	119
13.2	Überprüfung der Bremsscheiben.	120
13.3	Prüfen des Bremsflüssigkeitsstands der Vorderradbremse. ...	122

13.4	Bremsflüssigkeit vorne nachfüllen.....	124
13.5	Prüfen des Bremsflüssigkeitsstands der Hinterradbremse.....	128
13.6	Hinterradbremsflüssigkeit nachfüllen.....	130
13.7	Prüfen des Spielraums des Bremshebels.....	134
13.8	Einstellen des Spielraums des Fuß Bremshebel.	135
13.9	Überprüfen der vorderen Bremsbeläge.....	136
13.10	Wechseln der vorderen Bremsbeläge.....	137
13.11	Prüfen der hinteren Bremsbeläge.....	140
13.12	Wechseln der hinteren Bremsbeläge.	140
14	RÄDER, REIFEN.....	147

14.1	Ausbau des Vorderrads.	147
14.2	Montage des Vorderrades.	148
14.3	Ausbau des Hinterrads.	150
14.4	Einbau des Hinterrads.	153
14.5	Überprüfen des Reifenzustands.	156
14.6	Reifendruck prüfen.	158
14.7	Überprüfung der Speichenspannung.	159
15	MOTOR, BATTERIE, BATTERIELADEGERÄT.....	161
15.1	Übersicht über den Motor.	161
15.2	Getriebeöl wechseln.	161
15.3	Übersicht über die Batterie.	162
15.4	Ausbau der Lithium-Ionen-Batterie.....	162

15.5	Einsetzen des Lithium-Ionen-Akkus.....	164
15.6	Übersicht über das Ladegerät.	166
15.7	Aufstellen des Ladegeräts.	166
15.8	Der Akku wird geladen.	171
15.9	Überprüfen Sie das Motorkabel, das Netzkabel Befestigungsschrauben.	178
16	KÜHLUNG.....	179
16.1	Kühlung.....	179
17	REINIGUNG, PFLEGE.	180
17.1	Reinigung des Motorrads.	180
18	LAGERUNG.....	184
18.1	Lagerung.	184
18.2	Vorbereitung für den Gebrauch nach der Lagerung.....	187

1.1 Verwendete Symbole

Die Bedeutung bestimmter Symbole ist im Folgenden definiert.

•y/* Bezeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschritts oder einer Funktion).

Weist auf eine unerwartete Reaktion hin (z. B. eines Arbeitsschritts oder einer Funktion).

Alle mit diesem Symbol gekennzeichneten Arbeiten erfordern spezielle Kenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese im Interesse der Sicherheit von einem autorisierten Altis-Händler durchführen.

Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachleuten unter Verwendung der erforderlichen Spezialwerkzeuge optimal gewartet.



Weist auf Informationen mit weiteren Details oder Tipps hin.

Gibt das Ergebnis eines Prüfschritts an.

@ Zeigt das Ende einer Aktivität an, einschließlich möglicher Nacharbeiten. **V** Zeigt eine Spannungsmessung an.

A Zeigt eine Strommessung an.

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug ist so konstruiert und gebaut, dass es den Belastungen des normalen Fahrbetriebs standhält, sofern das maximale Fahrergewicht nicht überschritten wird.



Info

Betreiben Sie dieses Fahrzeug nur in abgesperrten Bereichen abseits des öffentlichen Straßenverkehrs.

Verwenden Sie den Lithium-Ionen-Akku nur, wenn er sich im Fahrzeug befindet.

2.2 Missbrauch

Das Fahrzeug darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden.

Bei unsachgemäßer Verwendung des Produkts können Gefahren für Personen, Sachwerte und die Umwelt entstehen.

Zum Missbrauch zählt auch die Verwendung von Betriebs- und Hilfsflüssigkeiten, die nicht den für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen Spezifikationen entsprechen.

2.3 Hinweise / Warnungen

Beachten Sie unbedingt die Hinweise/Warnungen.



Info

Am Fahrzeug sind verschiedene Informations- und Warntafeln angebracht. Entfernen Sie keine Informations- oder Warntafeln. Fehlen diese, erkennen Sie oder andere möglicherweise Gefahren nicht und können sich daher verletzen.

2.4 Risikostufen



Gefahr

Weist auf eine Gefahr hin, die unmittelbar und unweigerlich zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn keine geeigneten Maßnahmen ergriffen werden.



Warnung

Weist auf eine Gefahr hin, die unmittelbar und unweigerlich zu tödlichen oder schweren Verletzungen führt, wenn keine geeigneten Maßnahmen ergriffen werden.



Achtung

Weist auf eine Gefahr hin, die zu leichten Verletzungen führen kann, wenn die entsprechenden Maßnahmen nicht ergriffen werden.



Warnung

Weist auf eine Gefahr hin, die zu Umweltschäden führt, wenn die geeignete Maßnahmen nicht ergriffen werden.

2.5 Warnung vor Manipulationen

Das Umbauen des Fahrzeugs ist verboten, da sonst der sichere Betrieb nicht gewährleistet werden kann und die Garantie erlischt.

Beispiele für unzulässige Manipulationen und Änderungen:

1. Öffnen des wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus.
2. Verwendung des Fahrzeugs oder des wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus, wenn keine ordnungsgemäße Wartung durchgeführt wurde.
3. Verwendung des Fahrzeugs oder des wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus außerhalb des vorgesehenen Verwendungszwecks.
4. Verwendung eines beschädigten Lithium-Ionen-Akkus.

2.6 Wichtige Sicherheitshinweise

Ihr Motorrad kann Ihnen viele Jahre lang gute Dienste leisten, wenn Sie Verantwortung für Ihre eigene Sicherheit übernehmen und sich der Herausforderungen bewusst sind, denen Sie beim Fahren begegnen können.

Es gibt vieles, was Sie tun können, um sich beim Fahren zu schützen. In diesem Handbuch finden Sie viele hilfreiche Empfehlungen. Im Folgenden sind einige aufgeführt, die wir für besonders wichtig halten.

Tragen Sie immer einen Helm:

Es ist erwiesen: Helme verringern die Schwere von Kopfverletzungen erheblich. Tragen Sie stets einen nach DOT-Norm zugelassenen Motorradhelm. Wir empfehlen außerdem eine Schutzbrille, feste Stiefel, Handschuhe und weitere Schutzausrüstung.

Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit:

Ihr Motorrad ist nur für einen Fahrer ausgelegt. Es gibt keine Haltegriffe, Fußrasten oder einen Sitz für einen Beifahrer. Ein Beifahrer beeinträchtigt Ihre Bewegungsfreiheit, die Sie benötigen, um das Gleichgewicht zu halten und die Kontrolle über das Motorrad zu behalten.

Fahren Sie ausschließlich im Gelände:

Ihr Motorrad ist ausschließlich für den Offroad-Einsatz konzipiert und hergestellt. Die Reifen sind nicht für den Asphalt ausgelegt, das Motorrad verfügt nicht über Blinker und andere für den Einsatz auf öffentlichen Straßen vorgeschriebene Ausstattungsmerkmale.

Wenn Sie eine asphaltierte oder öffentliche Straße überqueren müssen, steigen Sie ab und führen Sie Ihr Motorrad über die Straße.

Fahren Sie nicht unter Alkoholeinfluss:

Alkohol und andere bewusstseinsverändernde Substanzen vertragen sich nicht mit dem Motorradfahren. Schon ein einziges alkoholisches Getränk oder eine andere Droge kann Ihre Fähigkeit beeinträchtigen, auf sich ändernde Bedingungen zu reagieren; Ihre Reaktionszeit verschlechtert sich mit jedem weiteren Drink oder jeder weiteren Droge. Trinken Sie keinen Alkohol und nehmen Sie keine bewusstseinsverändernden Substanzen zu sich, während Sie fahren, und lassen Sie auch Ihre Freunde nicht unter dem Einfluss solcher Substanzen fahren.

Nehmen Sie sich Zeit zum Lernen und Üben:

Das Erlernen von Offroad-Fahrtechniken ist ein schrittweiser Prozess. Beginnen Sie damit, bei niedrigen Geschwindigkeiten in einer sicheren Umgebung zu üben, und bauen Sie Ihre Fähigkeiten nach und nach aus. Auch eine persönliche Einweisung durch einen erfahrenen Fahrer kann sehr hilfreich sein. Wenn Sie Unterstützung benötigen, fragen Sie Ihren Händler nach Fahrschulen in Ihrer Nähe.

Achten Sie auf Gefahren im Gelände:

Das Gelände kann beim Offroad-Fahren eine Vielzahl von Herausforderungen bereithalten. „Lesen“ Sie das Gelände ständig auf unerwartete Kurven, Absätze, Felsen, Spurrillen und andere Gefahren. Halten Sie Ihre Geschwindigkeit immer niedrig genug, um genügend Zeit zu haben, Gefahren zu erkennen und darauf zu reagieren.

Fahren Sie innerhalb Ihrer Grenzen:

Das Überschreiten der eigenen Grenzen ist eine weitere Hauptursache für Motorradunfälle.

Fahren Sie niemals über Ihre persönlichen Fähigkeiten hinaus oder schneller, als es die Umstände zulassen. Denken Sie daran, dass Alkohol, Drogen, Müdigkeit und Unaufmerksamkeit Ihre Fähigkeit, richtige Entscheidungen zu treffen und sicher zu fahren, erheblich beeinträchtigen können. **Halten Sie Ihr Delta in einem sicheren Zustand**

Es ist wichtig, Ihr Motorrad ordnungsgemäß zu warten und in einem sicheren Fahrzustand zu halten. Eine Panne kann schwierig sein, besonders wenn Sie abseits der Straße weit von Ihrem Ausgangspunkt entfernt liegen bleiben. Um Probleme zu vermeiden, überprüfen Sie Ihr Motorrad vor jeder Fahrt und führen Sie alle empfohlenen Wartungsarbeiten durch.



Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugkomponenten werden sehr heiß
, wenn das Fahrzeug in Betrieb ist.

— Berühren Sie keine Teile wie den Motor, die Lithium-Ionen-Batterie, den Dämpfer oder das Bremssystem, bevor diese Fahrzeugteile abgekühlt sind.

— **Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten am Fahrzeug durchführen.** Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um ein Hochspannungs-Elektromotorrad (72 V). Befolgen Sie daher die Sicherheits- und Pflegehinweise, die für den Umgang mit einem Elektromotor gelten.

Wie bei einem herkömmlichen Antrieb mit Verbrennungsmotor steigt die Betriebstemperatur je nach Nutzung sowie abhängig von der Umgebungstemperatur und der Sauberkeit der Kühlflächen an. Steigt die Temperatur des Motors, der Lithium-Ionen-Batterie oder der Elektronik über die zulässige Betriebstemperatur, wird die Leistung des Fahrzeugs erheblich reduziert. Dies schützt das System vor Schäden durch Überhitzung.

Da dieses Fahrzeug kein Schaltgetriebe hat, gibt es keine Kupplung.

Betreiben Sie das Fahrzeug nur, wenn es sich in einem einwandfreien technischen Zustand befindet, in

gemäß dem Verwendungszweck sowie auf sichere und umweltverträgliche Weise.

Beachten Sie die Informationen und Warnhinweise am Fahrzeug.

2.7 Wichtiger Hinweis für Eltern

Die Sicherheit Ihres Kindes ist Altis sehr wichtig. Deshalb bitten wir Sie dringend, diese Mitteilung zu lesen, bevor Sie ein Kind auf

dieses Motorrads fahren. Offroad-Fahren kann Spaß machen. Doch wie beim Fahrradfahren kann eine falsche Einschätzung zu Verletzungen führen, und das wollen wir nicht! Als Eltern können Sie helfen, Unfälle zu verhindern, indem Sie kluge Entscheidungen darüber treffen, ob, wann und wie Ihr Kind dieses Motorrad fährt.

Fahrbereitschaft:

Die erste Entscheidung, die Sie treffen müssen, ist, ob Ihr Kind bereit ist, Motorrad zu fahren. Die Bereitschaft zum Motorradfahren ist von Person zu Person sehr unterschiedlich, und Alter und Größe sind nicht die einzigen Faktoren.

Die KÖRPERLICHE FÄHIGKEIT ist ein wichtiger Aspekt. Zum Beispiel müssen Fahrer groß genug sein, um das Motorrad aufrecht zu halten, aufzusteigen und bequem auf dem Sitz zu sitzen, wobei beide Füße den Boden berühren.

Außerdem sollten sie die Bremsen, den Gashebel und alle anderen Bedienelemente leicht erreichen und bedienen können.

SPORTLICHE FÄHIGKEITEN sind für das Motorradfahren notwendig. Generell sollte Ihr Kind gut Fahrrad fahren können, bevor es auf ein Motorrad steigt. Kann Ihr Kind beim Fahrradfahren Geschwindigkeiten und Entfernungen einschätzen

und mit der richtigen Hand-Fuß-Koordination reagieren? Wer nicht über gute Koordination, Gleichgewichtssinn und Beweglichkeit verfügt, ist noch nicht bereit, dieses Motorrad zu fahren.

PSYCHISCHE UND EMOTIONALE REIFE sind Voraussetzungen für sicheres Fahren. Denkt Ihr Kind Probleme durch und findet es logische Lösungen? Hält sich Ihr Kind auf dem Fahrrad an die Sicherheitsregeln? Seien Sie ehrlich! Jugendliche, die unnötige Risiken eingehen, Fehlentscheidungen treffen und sich nicht an Regeln halten, sind noch nicht bereit, dieses Motorrad zu fahren.

Unterweisung und Beaufsichtigung:

Wenn Sie entscheiden, dass Ihr Kind bereit ist, ein Motorrad sicher zu fahren, stellen Sie sicher, dass Sie beide die Bedienungsanleitung vor der Fahrt sorgfältig lesen und verstehen. Stellen Sie außerdem sicher, dass Ihr Kind einen Helm und andere geeignete Fahrbekleidung besitzt und diese immer trägt, wenn es das Motorrad fährt oder darauf sitzt.

GUTE ANLEITUNG ist ein wichtiger Teil des praktischen Trainings. Der Lehrer können entweder Sie selbst oder ein anderer verantwortungsbewusster Erwachsener sein, der Erfahrung mit dem Fahren von Offroad-Motorrädern hat.

(Wenn Sie Hilfe bei der Suche nach einem qualifizierten Ausbilder benötigen, wenden Sie sich an Ihren Händler.) Auch wenn Sie nicht der Hauptausbilder sind, liegt es an Ihnen, für die Sicherheit Ihres Kindes zu sorgen. Denken Sie daran, dass das Erlernen des Motorradfahrens ein schrittweiser, stufenweiser

Prozess. Es erfordert Zeit, Geduld und Übung – viele Stunden über einen Zeitraum von Wochen oder Monaten.

Die AUFSICHT ist eine weitere wichtige Pflicht der Eltern. Auch wenn die Jugendlichen bereits geübte Offroad-Fahrer sind, sollten sie stets unter Aufsicht eines Erwachsenen fahren. Es ist hilfreich, junge Fahrer regelmäßig an die grundlegenden Sicherheitsregeln und Vorsichtsmaßnahmen zu erinnern. Und denken Sie daran: Es liegt in Ihrer Verantwortung, dafür zu sorgen, dass das Motorrad ordnungsgemäß gewartet und in einem sicheren Betriebszustand gehalten wird.

SICHERES UND VERANTWORTUNGSBEWUSSTES FAHREN muss eine ständige Verpflichtung sein – Ihrerseits und seitens Ihres Kindes. Wenn Sie beide die Sicherheit an erste Stelle setzen, können Sie beruhigter sein, und Ihr Kind kann mehr Stunden sicheres Offroad-Fahren genießen.

Zu Ihrer Sicherheit ist dieses Motorrad mit einem Sicherheitsschalter und einem Schlüssel ausgestattet. Ziehen Sie den Schlüssel ab, wenn das Motorrad geparkt ist, um unbefugte Nutzung zu verhindern.

2.8 Sturz oder Unfall

Überprüfen Sie nach einem Sturz oder Unfall den Zustand Ihres Fahrzeugs, bevor Sie versuchen, weiterzufahren. Rufen Sie bei Bedarf medizinisches Personal.

2.9 Schutzkleidung

Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir Ihnen dringend, beim Fahren stets einen zugelassenen Motorradhelm, eine Schutzbrille, Stiefel, Handschuhe, lange Hosen sowie ein langärmeliges Trikot, Hemd oder eine Jacke zu tragen.

Obwohl ein vollständiger Schutz nicht möglich ist, kann das Tragen der richtigen Ausrüstung das Verletzungsrisiko beim Fahren verringern.



Warnung

Verletzungs- oder Todesgefahr – Das Nichttragen eines Helms erhöht bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes.

– Achten Sie darauf, beim Fahren stets einen Helm, eine Schutzbrille und andere Schutzkleidung zu tragen.

Helme und Augenschutz:

Ihr Helm ist Ihr wichtigstes Teil der Motorradbekleidung, da er den besten Schutz vor Kopfverletzungen bietet. Ein Helm sollte bequem auf Ihrem Kopf sitzen und über einen Kinnriemen verfügen, der sicher festgezogen werden kann.

Ein Jethelm bietet einen gewissen Schutz, aber ein DOT-integrierter Helm bietet mehr Schutz. Tragen Sie immer ein Visier oder eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen und Ihre Sicht zu verbessern.

Weitere Motorradbekleidung:

Neben Helm und Augenschutz empfehlen wir außerdem:

- Geeignete Offroad-Motorradstiefel zum Schutz Ihrer Füße, Knöchel und Unterschenkel.
- Offroad-Motorradhandschuhe zum Schutz Ihrer Hände.
- Motorradhosen mit Knie- und Hüftprotektoren, ein Motorrad-Trikot mit gepolsterten Ellbogen und einen Brust-/Schulterprotektor.

2.10 Arbeiten am Fahrzeug, am Motor und an der wiederaufladbaren Lithium-Batterie



Warnung

Verletzungsgefahr Bei Arbeiten an Hochspannungskomponenten besteht die Gefahr eines Stromschlags.

Arbeiten an Hochspannungskomponenten erfordern eine spezielle Ausbildung, entsprechende Qualifikationen und Werkzeuge.

- Lassen Sie alle Arbeiten, die nicht beschrieben und erläutert sind, ausschließlich von geschulten Mechanikern durchführen.

- Öffnen Sie weder den Elektromotor noch die Lithium-Ionen-Batterie.



Warnung

Verletzungsgefahr Das Fahrzeug läuft sehr leise, auch wenn es betriebsbereit ist.

Das Fahrzeug könnte unkontrolliert losfahren, wenn während der Arbeiten am Fahrzeug versehentlich Gas gegeben wird und die Zündung eingeschaltet bleibt.

- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug mit dem Schlüssel ausgeschaltet ist und ausgeschaltet bleibt, bevor Sie Arbeiten am Fahrzeug beginnen.
- Entfernen Sie die Lithium-Ionen-Batterie aus dem Fahrzeug, bevor Sie Arbeiten am Fahrzeug beginnen.
- Sichern Sie das Fahrzeug gegen den Zugriff durch unbefugte Personen, während Sie Arbeiten am Fahrzeug durchführen.

2.11 Verkehrsumfeld

Wenn Sie die Rechte anderer respektieren und Ihr Motorrad vorschriftsmäßig nutzen, tragen Sie dazu bei, die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern und die meisten Konflikte und/oder Probleme zu vermeiden.

Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsflüssigkeiten sowie gebrauchten Bauteilen die in Ihrem Land geltenden Gesetze und Vorschriften.

Beachten Sie bei der Entsorgung von Lithium-Ionen-Batterien die einschlägigen Gesetze und Richtlinien Ihres Landes und Bundeslandes.

Ihr Altis-Händler kann Lithium-Ionen-Batterien kostenlos und umweltgerecht entsorgen.

Elektrogeräte wie das Ladegerät dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Elektrogeräte müssen über die entsprechenden Recyclingstellen entsorgt werden. Wenden Sie sich an Ihre Gemeinde oder Ihren Altis-Händler.

2.12 Bedienungsanleitung

Bevor Sie Ihr Motorrad zum ersten Mal fahren, empfehlen wir Ihnen dringend:

- diese Bedienungsanleitung vollständig lesen.
- sicherstellen, dass Sie alle Sicherheitshinweise und Warnungen verstanden haben.
- sich mit der Bedienung aller Bedienelemente vertraut machen.

Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen und viele Tipps zur Bedienung, Handhabung und Wartung Ihres Motorrads. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug optimal einstellen und sich vor Verletzungen schützen können.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem leicht zugänglichen Ort auf, damit Sie bei Bedarf darin nachschlagen können.

Wenn Sie mehr über das Fahrzeug erfahren möchten oder Fragen zu den Informationen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Altis-Händler.

Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei einem Verkauf an den neuen Besitzer übergeben werden.

2.13 Brandgefahr



Warnung

Brandgefahr Beschädigte wiederaufladbare Lithium-Ionen-Akkus stellen stellen eine Brandgefahr dar.

Mechanische Beschädigungen können einen internen Zellkurzschluss verursachen und in der Folge dazu führen, dass sich die Batterie selbst entzündet und/oder in Brand gerät.

— Wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Altis-Händler, wenn die wiederaufladbare Lithium-Ionen-Batterie schwer beschädigt wurde.

Es besteht keine besondere Brandgefahr für dieses Fahrzeug, wenn der wiederaufladbare Lithium-Ionen-Akku unbeschädigt ist.

Sollte das Fahrzeug jedoch in Brand geraten, rufen Sie sofort den Notruf unter 911 an und teilen Sie mit, dass ein Elektrofahrzeug mit einer wiederaufladbaren Lithiumbatterie brennt.

3.1 Herstellergarantie

Teile, die während der angegebenen Garantiezeit des Motorrads gemäß den Einschränkungen dieser Garantiebestimmungen als defekt befunden werden, werden kostenlos repariert oder ersetzt. Für Garantieansprüche ist ein Kaufnachweis erforderlich.

Modifikationen, Umbauten und der Einbau von Teilen, die keine Originalteile von Altis sind, fallen nicht unter die Herstellergarantie.

3.2 Kraftstoff, Betriebsstoffe

Verwenden Sie die in der Bedienungsanleitung angegebenen Betriebs- und Hilfsstoffe (wie Öle und Schmiermittel).

3.3 Beladung, Zubehör und Modifikationen

Ihr Motorrad ist ausschließlich für den Fahrer ausgelegt. Es ist nicht für die Beförderung von Beifahrern oder Lasten vorgesehen. Ein Beifahrer oder eine Last beeinträchtigt Ihre Bewegungsfreiheit, die Sie benötigen, um das Gleichgewicht zu halten und die Kontrolle über das Motorrad zu behalten.

Darüber hinaus können die Überschreitung der Gewichtsgrenzen oder eine unausgewogene Beladung das Fahrverhalten, das Bremsverhalten und die Stabilität Ihres Motorrads erheblich beeinträchtigen. Der Einbau von Zubehör oder die Vornahme von Umbauten, die die Konstruktion und Leistung dieses Motorrads verändern, können ebenfalls zu einer Gefährdung der Sicherheit führen. Außerdem verringert das Gewicht von Zubehör die maximale Tragfähigkeit des Motorrads.

Nähere Informationen zu Belastungsgrenzen, Zubehör und Umbauten finden Sie im Folgenden. Beladung

Wie viel Gewicht Sie auf Ihr Motorrad laden und wie Sie es beladen, sind wichtig für Ihre Sicherheit. Wenn Sie sich entscheiden, Ladung zu transportieren, sollten Sie die folgenden Informationen beachten.



Warnung

Überladung oder das Mitnehmen eines Beifahrers kann zu einem Unfall führen, bei dem Sie schwer verletzt oder getötet werden können. Halten Sie alle Belastungsgrenzen und sonstigen Beladungsrichtlinien in diesem Handbuch ein.

Beachten Sie alle Beladungsgrenzen und sonstigen Beladungsrichtlinien in diesem Handbuch.

Beladungsgrenzen:

Nachfolgend finden Sie die Zuladungsgrenzen für Ihr Motorrad:

Maximale Tragfähigkeit:

= 1651 lb (75 kg)

Beinhaltet das Gewicht des Fahrers und jegliches Zubehör.

Richtlinien zur Beladung:

Wir empfehlen, auf diesem Motorrad keine Ladung zu transportieren. Sollten Sie sich dennoch dazu entschließen, fahren Sie mit reduzierter Geschwindigkeit und befolgen Sie diese vernünftigen Richtlinien:

- Halten Sie die Ladung klein und leicht. Stellen Sie sicher, dass sie sich nicht leicht an anderen Gegenständen verfangen kann und dass sie Sie nicht daran hindert, Ihre Position zu verändern, um Gleichgewicht und Stabilität zu gewährleisten.

- Platzieren Sie das Gewicht so nah wie möglich an der Mitte des Motorrads.
- Befestigen Sie keine großen oder schweren Gegenstände (wie z. B. einen Schlafsack oder ein Zelt) an der Lenkerhalterung, der Gabel oder dem vorderen Kotflügel.
- Stellen Sie sicher, dass die gesamte Ladung sicher verzurrt ist.
- Überschreiten Sie niemals die zulässige Höchstlast.
- Überprüfen Sie, ob beide Reifen den richtigen Reifendruck haben.

Zubehör & Umbauten

Das Umbauen Ihres Motorrads oder die Verwendung von Zubehör, das nicht von Altis stammt, kann Ihr Motorrad unsicher machen.

Bevor Sie Änderungen vornehmen oder Zubehör anbringen, lesen Sie bitte die folgenden Informationen.



Warnung

Ungeeignetes Zubehör oder unsachgemäße Umbauten können zu einem Unfall führen, bei dem Sie schwer verletzt oder getötet werden können.

Befolgen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung bezüglich Modifikationen und Zubehör.

Zubehör:

Wir empfehlen dringend, ausschließlich Altis-Zubehör zu verwenden;

Sie sind persönlich für die richtige Auswahl, den Einbau und die Verwendung von Zubehör, das nicht von Altis stammt, verantwortlich. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um Unterstützung zu erhalten, und befolgen Sie stets die folgenden Richtlinien:

Stellen Sie sicher, dass das Zubehör die Bodenfreiheit und den Neigungswinkel nicht verringert, den Federweg oder den Lenkeinschlag nicht einschränkt, Ihre Fahrposition nicht verändert und die Bedienung der Steuerelemente nicht beeinträchtigt.

Modifikationen:

Wir raten Ihnen dringend davon ab, Originalteile zu entfernen oder Ihr Motorrad in einer Weise zu modifizieren, die dessen Konstruktion oder Funktion verändert. Solche Änderungen könnten das Fahrverhalten, die Stabilität und das Bremsverhalten Ihres Motorrads erheblich beeinträchtigen und das Fahren unsicher machen.

Wir raten Ihnen außerdem davon ab, Änderungen vorzunehmen oder Teile zu entfernen, die das Motorrad in Ihrer Region illegal machen würden.

3.4 Wartung

Eine Voraussetzung für einwandfreien Betrieb und die Vermeidung vorzeitigen Verschleißes ist, dass die Wartungs-, Pflege- und Einstellarbeiten ordnungsgemäß gemäß der Bedienungsanleitung durchgeführt werden.

Eine falsche Einstellung der Federung kann zu Schäden und/oder zum Bruch von Fahrwerkskomponenten führen.

Der Einsatz des Fahrzeugs unter schwierigen Bedingungen, wie z. B. auf Sand oder auf nassen und schlammigen Oberflächen, kann zu einem deutlich erhöhten Verschleiß von Komponenten wie dem Antriebsstrang, dem Bremssystem oder den Fahrwerkskomponenten führen.

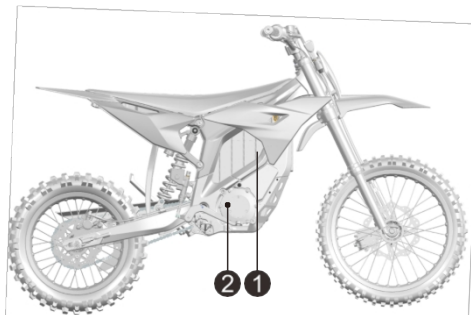
Aus diesem Grund kann es erforderlich sein, Teile vor der nächsten planmäßigen Wartung zu überprüfen oder auszutauschen.

Es ist unbedingt erforderlich, dass Sie die vorgeschriebenen Wartungsintervalle einhalten. Wenn Sie diese genau einhalten, gewährleisten Sie eine wesentlich längere Lebensdauer Ihres Motorrads.

3.5 Kundendienst

Ihr autorisierter Altis-Händler beantwortet gerne alle Fragen, die Sie zu Ihrem Fahrzeug und zu Altis haben.

3.6 Stromversorgung



Im Fahrzeug ist ein wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku (1) im Fahrzeug eingebaut.

Die Lithium-Ionen-Batterie versorgt den Elektromotor (2) mit Spannung.

Die Lithium-Ionen-Batterie wird in den Rahmen eingesetzt und befestigt. Sie lässt sich mit wenigen Handgriffen herausnehmen.

Die Lithium-Ionen-Batterie kann sowohl im Fahrzeug als auch außerhalb des Fahrzeugs aufgeladen werden.

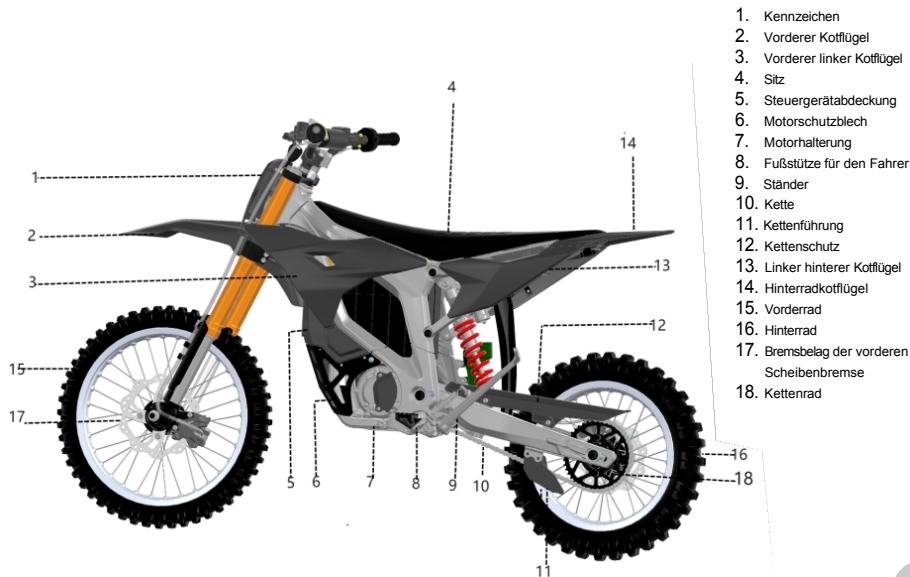
3.7 Betrieb der Steuerung bei niedrigen Temperaturen

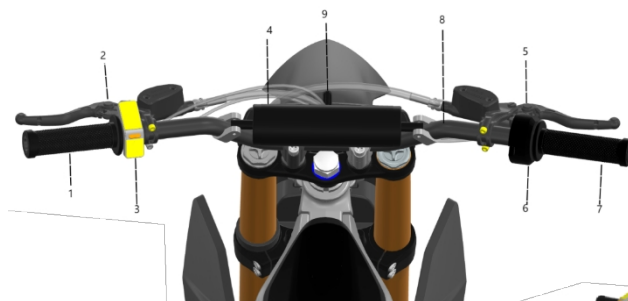
Um die Lithium-Ionen-Batterie zu schützen, reduziert die Motorsteuerung die Leistung bei niedrigen Temperaturen.

Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie auf $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$ sinkt, reduziert die Motorsteuerung die Leistung. Sinkt sie auf $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$, schaltet die Motorsteuerung die Stromversorgung ab.

Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie auf $63\text{ }^{\circ}\text{C}$ steigt, reduziert die Motorsteuerung die Leistung. Steigt sie auf $70\text{ }^{\circ}\text{C}$, schaltet die Motorsteuerung die Leistung ab.

4.1 Fahrzeugübersicht



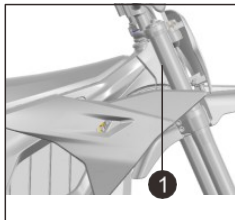


1. Linker Handgriff
2. Linke Hinterradbremse
3. Instrumententafel
4. Brustpolster
5. Rechte Vorderradbremse
6. Schalter
7. Rechter Handgriff
8. Lenker
9. Schlüssel

1. Halterungsblock
2. Rechter hinterer Kotflügel
3. Spritzschutz für hinteren Stoßdämpfer
4. Hinterradbremsscheibe
5. Hinterer Stoßdämpfer
6. Bremshebel hinten
7. Batterie
8. Motor 9. Regler
10. Vorderer Stoßdämpfer
11. Rechter vorderer Flügel

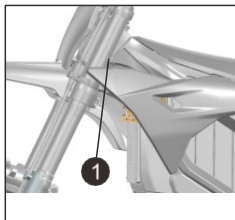


5.1 Fahrzeug-Identifikationsnummer



Die Fahrzeugidentifikationsnummer **1** ist auf der rechten Seite des Lenkkopfes eingeprägt.

5.2 Fahrzeugtypenschild



Das Typenschild des Fahrzeugs mit der Aufschrift „**1**“ befindet sich auf der rechten Seite des Aluminiumrahmens.

5.3 Batterieetikett



Das Batterieetikett **1** befindet sich auf der rechten Seite der Batterie.

5.4 Motornummer



Die Motornummer **1** befindet sich auf der Rückseite des Motors.

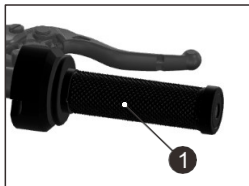
6.1 Vorderradbremsehebel



Der vordere Bremshebel **1** ist auf der rechten Seite des Lenkers angebracht.

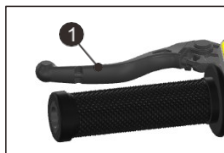
Der vordere Handbremshebel dient zur Betätigung der Vorderradbremse.

6.2 Gasgriff



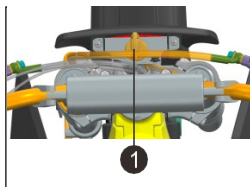
Der Gasgriff **1** ist auf der rechten Seite des Lenkers angebracht. Durch Drehen des Gasgriffs wird der Motor gestartet, wobei die Drehung die Motorleistung bestimmt.

6.3 Hinterradbremspedal



Der Hinterradbremshebel **1** ist auf der rechten Seite des Lenkers angebracht. Der hintere Handbremshebel dient zur Betätigung der Hinterradbremse.

6.4 Zündschloss

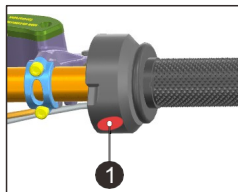


Der Zündschloss-1**er befindet sich an der Vorderseite des Lenkers.**

Mögliche Zustände:

-  Zündung aus – In dieser Position ist der Stromkreis der Batterie unterbrochen und das Fahrzeug kann nicht gestartet werden.
-  Zündung ein – In dieser Position ist der Stromkreis der Batterie geschlossen und das Fahrzeug kann gestartet werden.

6.5 Startknopf



Der Startknopf **1** ist auf der rechten Seite des Lenkers angebracht.

Der Startknopf ist nur aktiviert, wenn das Zündschloss eingeschaltet ist.

Wenn der Startknopf gedrückt wird, wechselt das Fahrzeug vom Standby-Modus in den Fahrmodus.

i Info

Der Startknopf schaltet das Fahrzeug vom Standby-Modus in den Fahrmodus.

Wenn das Fahrzeug länger als 10 Sekunden nicht bewegt wird, wechselt es automatisch zurück in den Standby-Modus.

7.1 Übersicht über das Kombiinstrument



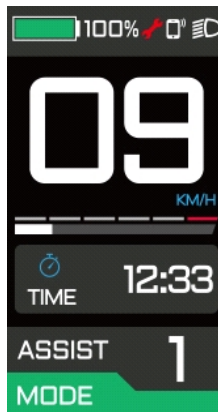
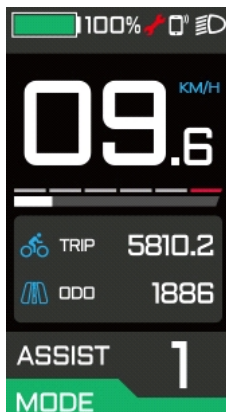
Das Gerät verfügt über drei Funktionstasten. Die Ein-/Aus-Taste  befindet sich auf der Vorderseite, die Plus-Taste  auf der Rückseite links. Die Minus-Taste  befindet sich auf der Rückseite rechts.

- Drücken Sie die Taste , um das Gerät ein- und auszuschalten.
- Drücken Sie die Taste , um die verschiedenen Funktionen zu steuern.
- Drücken Sie die Taste , um die verschiedenen Funktionen zu steuern.

Info

- Beim Einschalten der Zündung wird das Instrument aktiviert.
- Beim Ausschalten der Zündung wird das Gerät ausgeschaltet.

7.2 Funktionsanzeige



7.3 Startbildschirm

Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass das Fahrzeug eingeschaltet ist, halten Sie den Ein-/Aus-Schalter am Armaturenbrett 2 Sekunden lang gedrückt, um den Bildschirm zu starten.

7.4 Technische Daten

Nennspannung	72 V
Nennleistung	0,8 W
Betriebsspannungsbereich	20 V 100 V
Nennbetriebsstrom	12 mA
Leckstrom im ausgeschalteten Zustand	< 1 μ A
Betriebstemperatur	-4 °F 140 °F
Lagertemperatur	-5 °C 158 °F

7,5 Anzeige



Nach dem Einschalten des Geräts werden standardmäßig die aktuelle Geschwindigkeit (mph) und die Teilkilometerstand (Meilen) angezeigt.

Durch wiederholtes kurzes Drücken der Taste können Sie zwischen Einzelkilometerstand (Meilen), Gesamtkilometerstand (Meilen), Höchstgeschwindigkeit (mph) und Durchschnittsgeschwindigkeit (mph) umschalten.

7.6 Auswahl des Fahrmodus



Halten Sie die Taste  länger als zwei Sekunden gedrückt, um das Menü zur Gangwahl aufzurufen.

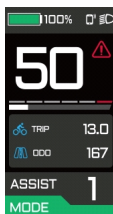
Drücken Sie kurz die Taste  / , um zwischen Gang 1, Gang 2 und Gang 3 zu wechseln.

Drücken Sie kurz die Taste , um zu speichern und das

Menü zu verlassen.  Info

Im normalen eingeschalteten Zustand zeigt das Gerät standardmäßig Gang 1 an.

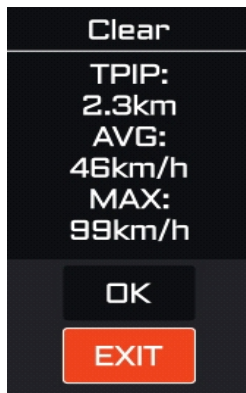
7.7 Anzeige von Fehlercodes



Wenn das elektronische Steuerungssystem des Fahrzeugs eine Störung aufweist, zeigt das Armaturenbrett automatisch den Fehlercode an. Der Fehlercode wird im digitalen Kilometerzähler angezeigt und hat das Format „E0“.

Wenn auf dem Display ein Fehlercode angezeigt wird, beheben Sie den Fehler bitte umgehend. Nach Auftreten des Fehlers funktioniert das Elektrofahrzeug möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß.

7.8 Einzelkilometerstand zurücksetzen



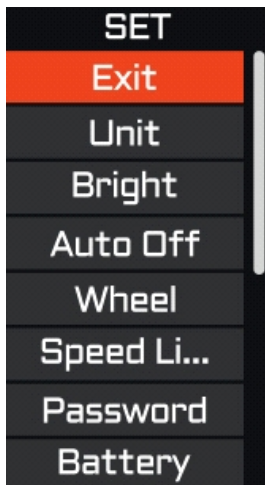
Bedingung

Das Motorrad steht still.

Im eingeschalteten Zustand zeigt das Armaturenbrett 0P an. Bedienung

Halten Sie die M-Taste gedrückt, um die Einstellungen aufzurufen, und wählen Sie dann „CLEAR“, um den Tageskilometerstand (TRIP), die Durchschnittsgeschwindigkeit (AVG) und die Höchstgeschwindigkeit (MAX) zu löschen.

7.9 Passwort-Einstellung aufrufen



Bedingung

- Das Motorrad steht still.
- Im eingeschalteten Zustand zeigt das Instrument 0P an.

Bedienung

Halten Sie die M-Taste gedrückt, um die Einstellungsoberfläche aufzurufen.

7.10 Einstellung von Kilometern oder Meilen

**Bedingung**

—Das Motorrad steht still. **Betrieb**

Bedienung

—Halten Sie die M-Taste gedrückt, um die Einstellungsoberfläche aufzurufen. Wählen Sie „Einheit“, um zwischen Kilometern und Meilen umzuschalten.



Info

Die Standardeinstellung des Instruments ist mph.

7.11 -Leistungsanzeige



— Die fünfstufige Anzeige der Batterieladung. Wenn die Batterie voll ist, leuchten alle fünf Segmente. Wenn die Batterie unter Spannung steht, blinkt der äußere Rahmen der Batterie und zeigt damit an, dass sie sofort aufgeladen werden muss.

7.12 Definition der Fehlercodes

Fehlercode	Definition
E101	Gesamtspannung zu hoch
E102	Gesamtspannung ist zu hoch
E103	Einzelzellenspannung zu hoch
E104	Einzelzellenspannung zu niedrig
E105	Druckunterschied einer Zelle zu hoch
E106	Ladetemperatur zu hoch
E107	Ladetemperatur zu niedrig
E109	Entladetemperatur zu hoch
E110	Entladetemperatur zu niedrig

E113	Entladestrom zu hoch
E114	Ladestrom zu hoch
E115	Überentladung der Primärseite
E116	Zellenabschaltung
E117	Schädigung des MOS-Ladekreises
E118	Schädigung des MOS-Transistors beim Entladen
E119	Fehler am Zelltemperatursensor
E120	Überhitzung des MOS beim Laden
E121	Übertemperatur des Entlade-MOS
E122	Fehler des Schutz-ICs
E141	Motor-Phasenausfall

E142	Unterbrechung des Motortemperatursignals
E143	Regler-Überstrom
E144	Regler-Übertemperatur
E145	Fehler bei der Geräte-Kommunikations
E146	Fehler am Stromsensor
E147	Fehler am Drehzahlsensor
E148	Batterieunterspannung
E149	Überspannung am Steuergerät
E150	Motortemperaturüberschreitung
E151	Fehler am Gasgriff
E152	Fehler bei der Batterie-Kommunikation

E153	Motorblockade
E154	MOS-Röhrenfehler
E155	Fehler am Temperatursensor des Reglers
E156	Fehler bei der 12-V-Stromversorgung des Reglers

8.1 Hinweise zur Vorbereitung auf die erste Inbetriebnahme

Bevor Sie Ihr Motorrad zum ersten Mal fahren, empfehlen wir Ihnen dringend:

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig durch.
- Stellen Sie sicher, dass Sie alle Sicherheitshinweise und Warnungen verstanden haben.
- sich mit der richtigen Bedienung aller Bedienelemente vertraut machen.



Warnung

Unfallgefahr Ein Fahrer, der nicht fahrtüchtig ist, stellt eine Gefahr für sich selbst und andere dar.

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn Sie aufgrund von Alkohol, Drogen oder Medikamenten nicht fahrtüchtig sind.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn Sie körperlich oder geistig beeinträchtigt sind.



Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder unzureichende Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke.
- Tragen Sie stets Schutzkleidung, die in gutem Zustand ist und den gesetzlichen Vorschriften entspricht.



Warnung

Unfallgefahr Ein ungeeigneter Fahrstil beeinträchtigt die Fahreigenschaften.

- Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit den Straßenverhältnissen und Ihren fahrerischen Fähigkeiten an.



Warnung

Unfallgefahr Das Fahrzeug ist nicht für die Beförderung von Beifahrern ausgelegt.

- Fahren Sie nicht mit einem Beifahrer.



Warnung

Unfallgefahr Das Gesamtgewicht und die Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

- Das zulässige Gesamtgewicht und die Achslasten dürfen nicht überschritten werden.



Hinweis

Überlastung Die Federungskomponenten werden bei Überlastung beschädigt oder zerstört.

- Das zulässige Höchstgewicht des Fahrers darf nicht überschritten werden.



Warnung

Risiko von Missbrauch Unbefugte Personen gefährden sich selbst und andere.

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals unbeaufsichtigt.
- Schützen Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff durch Unbefugte.



Hinweis

Im Gelände wird empfohlen, dass Sie von einer weiteren Person auf einem anderen Fahrzeug begleitet werden, damit Sie sich gegenseitig helfen können.

- Halten Sie den Lenker während der Fahrt mit beiden Händen fest und lassen Sie Ihre Füße auf den Fußrasten.
- Versuchen Sie außerdem, so langsam wie möglich und im Stehen zu fahren, um ein besseres Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
- Unternehmen Sie keine Offroad-Fahrten, die Ihre Fähigkeiten und Ihre Erfahrung übersteigen.
- Überschreiten Sie nicht das zulässige Gesamtgewicht. Richtwert:

zulässiges Gesamtgewicht	75 kg (1651b)
--------------------------	---------------

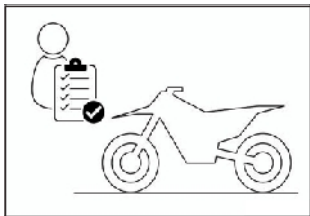
9.1 Überprüfungen und Wartungsmaßnahmen bei der Vorbereitung auf den Einsatz



Info

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und stellen Sie sicher, dass es betriebssicher ist.

Das Fahrzeug muss sich beim Betrieb in einem einwandfreien technischen Zustand befinden.



- Überprüfen Sie den Gasgriff, den Lithium-Ionen-Akku und den Elektromotor auf äußere Beschädigungen.
- Überprüfen Sie den Stand der Vorderradbremssflüssigkeit. (S. 122)
- Überprüfen Sie den Stand der Hinterradbremssflüssigkeit. (S. 128)
- Überprüfen Sie die vorderen Bremsbeläge. (S. 136)
- Überprüfen der hinteren Bremsbeläge. (S. 140)

- Überprüfen Sie, ob das Bremssystem ordnungsgemäß funktioniert.
- Überprüfen Sie die Kette auf Verschmutzungen. (S. 102)
- Überprüfen Sie die Kette, das hintere Kettenrad, das Motor-Kettenrad und die Kettenführung. (S. 111)
- Überprüfen Sie die Kettenspannung. (S. 105)
- Überprüfen Sie den Zustand der Reifen. (S. 156)
- Reifendruck prüfen. (S. 158)
- Überprüfen Sie die Speichenspannung. (S. 159)

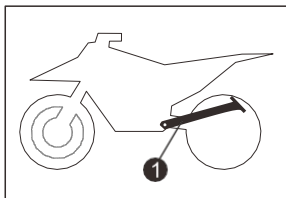


Hinweis

Die Speichenspannung muss regelmäßig überprüft werden, da eine falsche Speichenspannung die Fahrsicherheit erheblich beeinträchtigt.

- Überprüfen Sie die Einstellungen aller Bedienelemente und stellen Sie sicher, dass sie sich leichtgängig bedienen lassen.
- Überprüfen Sie den festen Sitz der leicht zugänglichen, sicherheitsrelevanten Schrauben und Muttern.
- Überprüfen Sie den Ladezustand des Lithium-Ionen-Akkus.

9.2 Starten des Fahrzeugs



- Stellen Sie den Seitenständer auf **1**
- Drehen Sie den Zündschlüssel im Zündschloss in die Position „“. (S. 36)



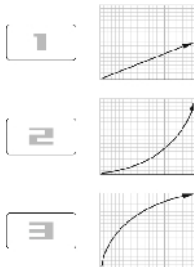
Optional:

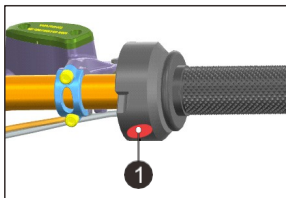
– Wählen Sie einen der Fahrmodi aus. (S. 42)

Der Fahrmodus 1 ist „Economy“: Das Motordrehmoment wird um die Hälfte reduziert.

Der Fahrmodus 2 ist „Standard“: Je weiter der Gasgriff aufgedreht wird, desto stärker steigt die Motorleistung an.

Der Fahrmodus 3 ist „Erweitert“: Die höchste Leistung steht sofort zur Verfügung, danach steigt die Motorleistung langsamer an.





- Drücken Sie den Startknopf **1**

Das Fahrzeug ist betriebsbereit und reagiert auf den Gasgriff.

9.3 Anfahren



Info

Der Seitenständer muss vor der Fahrt eingeklappt werden.

- Öffnen Sie den Gasgriff vorsichtig.

9.4 Bremsen



Warnung

Unfallgefahr Zu starkes Bremsen blockiert die Räder.

- Passen Sie die Bremskraft der jeweiligen Fahrsituation und den Straßenverhältnissen an.



Warnung

Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt an der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.

- Überprüfen Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bis das Problem behoben ist. (Ihr autorisierter Altis-Händler hilft Ihnen gerne weiter.)



Warnung

Unfallgefahr Feuchtigkeit und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

Bremsen Sie mehrmals vorsichtig, um die Bremsbeläge und die Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.



Info

Das hintere Bremspedal befindet sich unter Ihrem rechten Fuß.

Um abzubremsen oder anzuhalten, betätige sanft die Vorderradbremse und das Hinterradbremspedal. Verstärke den Bremsdruck allmählich, sobald du spürst, dass die Bremsen deine Geschwindigkeit verringern.

Stützen Sie sich ab, indem Sie zuerst den linken Fuß absetzen und dann den rechten, sobald Sie die Hinterradbremse nicht mehr betätigen.

Für maximale Bremswirkung lassen Sie den Gashebel los und betätigen Sie den Bremshebel und die Bremspedale kräftig.

Zu starkes Bremsen kann dazu führen, dass die Räder blockieren und rutschen, wodurch die Kontrolle über Ihr Motorrad beeinträchtigt wird. Sollte dies passieren, lassen Sie die Bremshebel los, lenken Sie geradeaus, bis Sie die Kontrolle wiedererlangt haben, und betätigen Sie die Bremsen dann sanfter.

Generell sollten Sie Ihre Geschwindigkeit verringern oder den Bremsvorgang abschließen, bevor Sie in eine Kurve einfahren. Vermeiden Sie es, während der Kurve zu bremsen oder den Gashebel schnell zu schließen.

Beides kann dazu führen, dass ein oder beide Räder durchdrehen. Jedes Durchdrehen der Räder verringert Ihre Kontrolle über das Motorrad.

Bei Fahrten unter nassen oder regnerischen Bedingungen oder auf losem Untergrund ist die Manövrier- und Bremsfähigkeit eingeschränkt. Schnelles Beschleunigen, Bremsen oder Kurvenfahren kann zum Kontrollverlust führen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie beim Bremsen, Beschleunigen oder Kurvenfahren äußerste Vorsicht walten lassen.

Achten Sie bei der Fahrt auf einer langen, steilen Abfahrt darauf, die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu verringern, indem Sie beide Bremsen abwechselnd betätigen.

- Verwenden Sie auf sandigem, nassem oder rutschigem Untergrund nach Möglichkeit vorwiegend die Hinterradbremse.
- Versuchen Sie, den Bremsvorgang abzuschließen, bevor Sie in eine Kurve einfahren.

g.5 Durch Wasser fahren

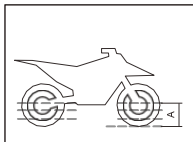


Info

Wenn Sie an einem regnerischen Tag fahren, fahren Sie bitte langsamer, bremsen Sie sanft, beurteilen Sie die Straßenverhältnisse so früh wie möglich und bremsen Sie nicht abrupt, um ein Durchdrehen der Räder zu vermeiden.

Fahren Sie nicht leichtfertig durch Wasser und achten Sie darauf, Stellen zu meiden, an denen das Wasser zu tief ist. Auch wenn der Motor, die Batterie, der Regler und andere wichtige Teile des Motorrads wasserdicht sind, bedeutet dies nicht, dass Sie nach Belieben durch Wasser fahren dürfen. Fahren Sie insbesondere nicht in Stellen hinein, an denen sich Wasser angesammelt hat, sondern wählen Sie einen Umweg. Lassen Sie kein Wasser in den Motor eindringen, um eine Fehlfunktion des Motors zu vermeiden.

Laden Sie das Motorrad nach der Fahrt nicht sofort auf. Dies kann zu einem Kurzschluss führen. Das Motorrad sollte an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden, um es vor Regen zu schützen. Die wichtigsten Komponenten der Batterie und der Anschlussbuchse müssen trocken gewischt werden, um Unfälle zu vermeiden.



Info

Zur Sicherheit Ihres Fahrzeugs beträgt die Wassertiefe bei normaler Fahrt weniger als „A“ (100 mm).

9.6 Anhalten, Parken



Warnung

Missbrauchsgefahr: Personen, die ohne Genehmigung handeln, gefährden sich selbst und andere.

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals unbeaufsichtigt.
- Schützen Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff durch unbefugte Personen.



Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugkomponenten werden beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie den Motor, die Lithium-Ionen-Batterie, den Dämpfer oder das Bremssystem, bevor diese Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten am Fahrzeug durchführen.

Hinweis

Ge sschäden Das Fahrzeug kann durch unsachgemäßes Vorgehen beim Parken beschädigt werden.

Es kann zu erheblichen Schäden kommen, wenn das Fahrzeug wegrollt oder umkippt.

Die Komponenten zum Abstellen des Fahrzeugs sind nur für das Gewicht des Fahrzeugs ausgelegt.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einem festen und ebenen Untergrund ab.
- Achten Sie darauf, dass niemand auf dem Fahrzeug sitzt, wenn es auf einem Ständer steht.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

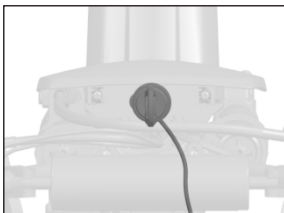
- Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosiven Materialien ab.

- Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie es abdecken.
-

- Schalten Sie das Fahrzeug aus. (S. 80)

- Stellen Sie das Motorrad auf festem Untergrund auf den Seitenständer.

9.7 Das Fahrzeug deaktivieren



- Drehen Sie den Zündschlüssel im Zündschloss in die Position „“, während das Fahrzeug deaktiviert ist. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
-

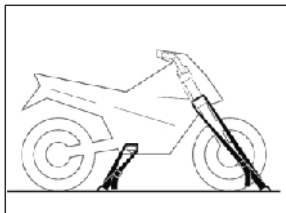
Hinweis

Es wechselt in den Abschaltzustand, nachdem die Batterie 5 Sekunden lang ausgeschaltet war.

9.8 Transport

Wenn Sie Ihren Altis mit einem Lkw oder Motorradanhänger transportieren, empfehlen wir Ihnen, folgende Hinweise zu beachten:

- Verwenden Sie eine Laderampe
- Sichern Sie das Motorrad in aufrechter Position mit Motorrad-Zurrgurten. Vermeiden Sie die Verwendung von Seilen, da sich diese lösen und das Motorrad umkippen lassen können.



Um Ihr Motorrad zu sichern, stützen Sie das Vorderrad gegen die Vorderseite der Ladefläche des Lastwagens oder die Reling des Anhängers ab.

- Ziehen Sie beide Gurte fest, damit sich die Vorderseite des Motorrads nicht bewegen kann
- Verwenden Sie einen weiteren Zurrgurt, um zu verhindern, dass sich die linke und rechte Seite des Motorrads bewegen.

Wir empfehlen, das Motorrad nicht auf der Seite zu transportieren. Dies kann das Motorrad beschädigen.

10.1 Zusätzliche Informationen

Zur Sicherheit Ihrer jüngeren Fahrer müssen Sie das Fahrzeug regelmäßig überprüfen.

Ihr Altis-Händler hilft Ihnen gerne weiter, falls Sie Probleme bei der Reparatur haben.

10.2 Erforderliche Arbeiten

Alle 80 Betriebsstunden				
Alle 40 Betriebsstunden				
Alle 20 Betriebsstunden				
Nach 10 Betriebsstunden				
Überprüfen Sie den Stecker des Ladegeräts auf Beschädigungen und Verschmutzungen. g	0	0	0	0

0 Einmaliges Intervall

0 Periodisches Intervall

10 WARTUNGSPLAN

Alle 80 Betriebsstunden				
Alle 40 Betriebsstunden				
Alle 20 Betriebsstunden				
Nach 10 Betriebsstunden				
Überprüfen Sie, ob die elektrische Anlage ordnungsgemäß funktioniert. •4,	D	@	G	G
Lithium-Ionen-Akku prüfen und aufladen.	○	●	●	●
Bremsbeläge der Vorderradbremse prüfen. (S. 136)	○	●	●	●
Hintere Bremsbeläge prüfen. (S. 140)	○	●	●	●
Bremsscheiben prüfen. (S. 120)	<i>o</i>	<i>o</i>	<i>o</i>	<i>o</i>
Überprüfen Sie die Bremsleitungen auf Beschädigungen und Undichtigkeiten.	○	●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremsen prüfen. (S. 122)	○	●	●	●

0 Einmalig

@ Regelmäßiges Intervall

Alle 80 Betriebsstunden				
Alle 40 Betriebsstunden				
Alle 20 Betriebsstunden				
Nach 10 Betriebsstunden				
Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen. (S. 128)	○	●	●	●
Rahmen prüfen. 6 (S. 115)		●		●
Hintere Schwinge prüfen. 4 (S. 116)		●		●
Gabel-Lager auf Spiel prüfen. A		o	o	o
Reifenzustand prüfen. (S. 156)	○	●	●	●
Reifendruck prüfen. (S. 158)	○	●	●	●
Überprüfen Sie das Radlager auf Spiel.		o	o	o
Radnaben prüfen.		●		●

0 Einmaliges Intervall

0 Periodisches Intervall

10 WARTUNGSPLAN

Alle 80 Betriebsstunden				
Alle 40 Betriebsstunden				
Alle 20 Betriebsstunden				
Nach 10 Betriebsstunden				
Flanzenrundlauf prüfen. • ,	○	●	●	●
Speichenspannung prüfen. (S. 159)		●		●
Überprüfen Sie die Kette, das hintere Kettenrad, das Motorkettenrad und die Kettenführung. (S. 111)	○	●	●	●
Kettenspannung prüfen. (S. 105)	0	0	0	0
Inda e r gota Hebel, Kette, ...) h e k foo er/t.Sh:				
Spiel im Lenkkopflager prüfen. (S. 93)	○	●	●	●

0 Einmaliges Intervall

0 Regelmäßiges Intervall

WARTUNGSPLAN 10

Alle 80 Betriebsstunden			
Alle 40 Betriebsstunden			
Alle 20 Betriebsstunden			
Nach 10 Betriebsstunden			
c e und Kabel auf Beschädigungen und Knicke prüfen			
Wartung des vorderen Stoßdämpfers. A		●	●
Wartung des hinteren Stoßdämpfers durchführen. A			●
Dichtheit der entsprechenden Schrauben und Muttern prüfen.	○	●	●
Abschließende Überprüfung: Das Fahrzeug auf sicheren Betrieb prüfen, eine Probefahrt durchführen, um sicherzustellen, dass alles in Ordnung ist.	○	●	

0 Einmaliges Intervall

0 Periodisches Intervall

10.3 Empfohlene Arbeiten

Alle 40 Betriebsstunden			
Alle 20 Betriebsstunden			
Nach 10 Betriebsstunden			
Alle 12 Monate			
Bremsflüssigkeit vorne wechseln.	●		
Hintere Bremsflüssigkeit wechseln.	●		
Vorderer Stoßdämpfer warten.		○	
Wartung des hinteren Stoßdämpfers durchführen.			○
Das Lenkkopflager schmieren. (S. 97)	●		

0 Einmaliges Intervall

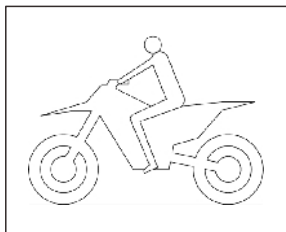
0 Regelmäßiges Intervall

11.1 Überprüfung der Grundeinstellung des Fahrwerks unter Berücksichtigung des Fahrergewichts



Info

Bei der Einstellung der Grundeinstellung des Fahrwerks sollten Sie zuerst den Stoßdämpfer und anschließend die Gabel ein.

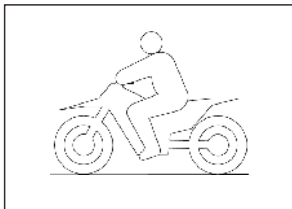


– Für optimale Fahreigenschaften des Motorrads und zur Vermeidung von Schäden an Stoßdämpfern, Gabel und des Rahmens müssen die Grundeinstellungen der Federungskomponenten auf das Fahrergewicht abgestimmt sein.

– Dieses Fahrzeug wird auf ein maximales Fahrergewicht (mit vollständiger Schutzbekleidung) voreingestellt ausgeliefert.

Richtwert

Maximales Fahrergewicht	60 kg (132 lbs)
-------------------------	-----------------

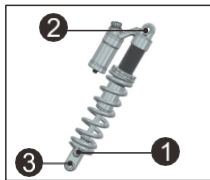


11.2 Hinterer Stoßdämpfer

- Liegt das Fahrergewicht unter dem maximalen Fahrergewicht, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
- Geringe Gewichtsunterschiede können durch Einstellen der Federvorspannung ausgeglichen werden.

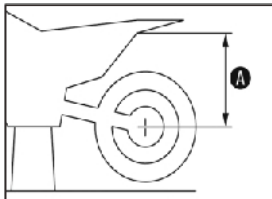
Der hintere Stoßdämpfer ist zwischen Rahmen und Hinterradgabel montiert.

11.3 Einstellen der Zugstufendämpfung des hinteren Stoßdämpfers



- Drehen Sie die schwarze Einstell-**1**-Schraube wie folgt:
1. Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um die Dämpfung zu erhöhen.
 2. Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn, um die Dämpfung zu verringern.
 3. Bei der Montage des hinteren Stoßdämpfers ist das Loch **2** mit dem Rahmen verbunden, das Loch an der **3** mit der Hinterradgabel.

11.4 Messen der Hinterradabmessung im unbelasteten Zustand



Vorbereitende Arbeiten

- Heben Sie das Motorrad mit einem Ständer an. (S. 84)

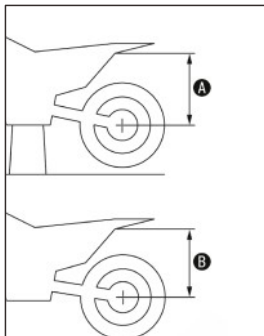
Hauptarbeiten

- Messen Sie den vertikalen Abstand zwischen der Hinterachse und einem festen Punkt, z. B. einer Markierung an der Seitenabdeckung.
- Notieren Sie den Wert als Maß A.

Abschließende Arbeiten

- Nehmen Sie das Motorrad vom Hebebock herunter. (S. 98)

11.5 Prüfen des statischen Durchhangs des hinteren Stoßdämpfers



- Messen Sie das Maß A am unbelasteten Hinterrad. (S. 76)
- Halten Sie das Motorrad mit Hilfe eines Assistenten aufrecht.
- Messen Sie den Abstand zwischen Hinterachse und Fixpunkt.
- Notieren Sie den Wert als Maß B.

**Info**

Die statische Durchbiegung ist die Differenz zwischen den Messwerten A und B.

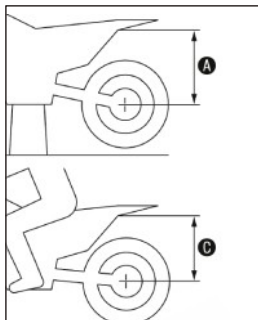
Überprüfen Sie die statische Durchbiegung.

Statische Durchbiegung	6 mm (0,23 Zoll)
------------------------	------------------

T Wenn der statische Einfederweg kleiner oder größer als der angegebene Wert ist:

— Stellen Sie die Federvorspannung des hinteren Stoßdämpfers ein. (S. 79)

11.6 Prüfen des Fahrdurchhangs des hinteren Stoßdämpfers



— Messen Sie das Maß A am unbelasteten Hinterrad. (S. 76)

— Während eine andere Person das Motorrad festhält, setzt sich der Fahrer in voller Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf den Sitz und hüpft ein paar Mal auf und ab.

V Die Hinterradaufhängung gleicht sich aus.

- Eine weitere Person misst nun den Abstand zwischen der Hinterachse und dem Fixpunkt.
 - Notieren Sie den Wert als Maß C.
-



Info

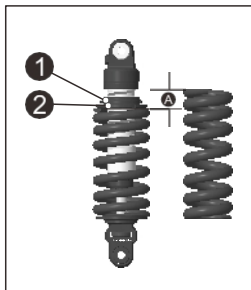
Der Fahrdurchhang ist die Differenz zwischen den Maßen A und C.

Überprüfe den Fahrsag.

Fahr-Sag	35 mm (1,38 Zoll)
----------	-------------------

T Wenn der Fahrdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:

- Stellen Sie die Federvorspannung ein. € (S. 79)



Vorbereitende Arbeiten

- Heben Sie das Motorrad mit einem Hebebock an. (S. 84)
- Den hinteren Stoßdämpfer ausbauen.a (S. 99)
- Reinigen Sie den hinteren Stoßdämpfer nach dem Ausbau gründlich.

Hauptarbeit

- Messen Sie die volle Federlänge im gespannten Zustand und notieren Sie den Wert.
- Lösen Sie den Sicherungsring ①
- Drehen Sie den Einstellring ② , bis die Feder nicht mehr gespannt ist.

Haken-Schraubenschlüssel (45-52)

- Messen Sie die Gesamtlänge der Feder, während diese nicht unter Spannung steht.

- Ziehen Sie die Feder auf das angegebene Maß fest, indem Sie den Einstellring **2**

Richtlinie:

Federvorspannung	mm (0,2 Zoll)
------------------	---------------



Info

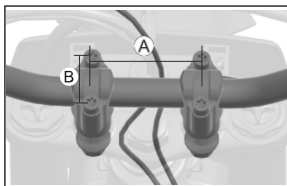
Die Federvorspannung ist die Differenz der entspannten Federlänge und der gespannten Federlänge.

Je nach statischem Einfederweg und/oder Fahr-Einfederweg kann es erforderlich sein, die Federvorspannung zu erhöhen oder zu verringern.

Abschließende Arbeiten

- Montieren Sie den Stoßdämpfer. < (S. 100)
- Nehmen Sie das Motorrad vom Hebebock ab. (S. 85)@

11.8 Lenkerposition



Es gibt zwei Löcher, die jeweils im Abstand A voneinander liegen

Lochabstand A	80 mm (3,15 Zoll)
---------------	-------------------

Es gibt 2 Löcher im Abstand B zueinander.

Lochabstand B	35 mm (1,38 Zoll)
---------------	-------------------

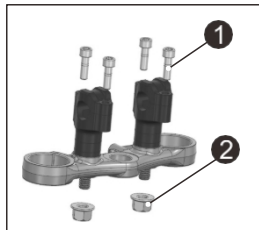
11,9 Einstellung der Lenkerposition



Sturzgefahr Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Wenn der Lenker verbogen oder gerichtet wird, wird das Material ermüdet. Der Lenker kann dadurch brechen, was zu Verletzungen und/oder zum Tod führen kann.

- Wechseln Sie den Lenker aus, wenn er beschädigt oder verbogen ist.



1. Lose Schrauben **1** und Muttern **2**
2. Stellen Sie den Lenker auf die richtige Position ein.
3. Befestigen Sie die Schrauben **1** und ziehen Sie die Muttern **2** gleichmäßig an.

Schrauben, Handbreit Nocken p	M8•1,25,70	20 Nm (14,81 ft-lb)
Muttern, Lenkerklemme	M8	20 Nm (14,81 ft-lb)



I f1f0

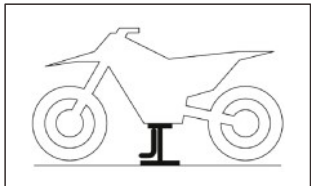
Stellen Sie sicher, dass die Kabel und Leitungen korrekt verlegt sind.

12.1 Anheben des Motorrads mit einem Hebeständer

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umkippen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einem festen und ebenen Untergrund ab.



- Heben Sie das Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors an.

Keines der Räder hat Kontakt zum Boden.

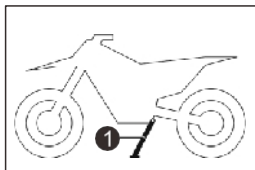
- Sichern Sie das Motorrad gegen Umkippen.

12.2 Abnehmen des Motorrads vom Hebeständer

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umkippen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einem festen und ebenen Untergrund ab.



- Nehmen Sie das Motorrad vom Ständer ab.
- Entfernen Sie den Ständer.
- Um das Motorrad abzustellen, drücken Sie den Seitenständer **1** mit dem Fuß auf den Boden und lehnen Sie das Motorrad darauf.



Info

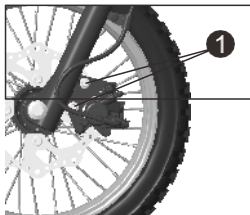
Während der Fahrt muss der Seitenständer **1** hochgeklappt sein.

Abschließende Arbeiten

@

- Nehmen Sie das Motorrad vom Hebeständer ab. (S. 85)

12.3 Ausbau des vorderen Stoßdämpfers



Vorbereitungsarbeiten

- Heben Sie das Motorrad mit einem Hebebock an. (S. 84)
- Entfernen Sie das Vorderrad. A (S. 147)

Hauptarbeiten

- Entfernen Sie die Schrauben **1** und nehmen Sie den Bremssattel ab.

- Lassen Sie den Bremssattel und die Bremsleitung locker zur Seite hängen.



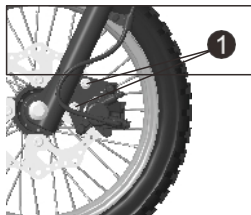
Hinweis

Die Bremsleitung darf nicht geknickt werden.



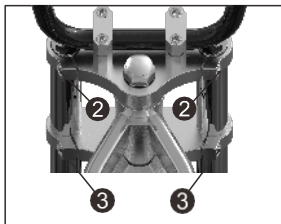
12.4 Einbau des vorderen Stoßdämpfers

- Beachten Sie die Einbaulage der Gabelbeine.
- Lösen Sie die Schrauben **2**, und entfernen Sie das linke Gabelbein.
- Lösen Sie die Schrauben **3**, und entfernen Sie das rechte Gabelbein.



- Bremssattel ausrichten, Befestigungsschraube anbringen **1**, und festziehen. Richtlinie

Schraube, vorderer Bremssattel	M8	20 Nm (14,81 ft·lb)
--------------------------------	----	---------------------



– Schraube festziehen **2**

– Richtlinie

Schraube, obere Gabelbrücke	M8	20 Nm (14,8 lb-ft)
------------------------------------	-----------	---------------------------

– Schraube anziehen **3**

Richtwert

Schraube, untere Gabelbrücke	M8	15 Nm (11,1 lb-ft)
-------------------------------------	-----------	---------------------------

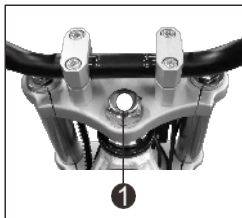
Abschließende Arbeiten

– Montieren Sie das Vorderrad. A (S. 148)

12.s Demontage der unteren Gabelbrücke

Vorbereitungsarbeiten

– Heben Sie das Motorrad mit einem Hebeständer an. (S. 84)



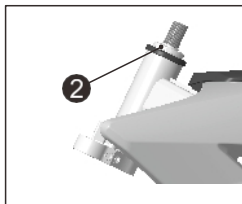
- Entfernen Sie das Vorderrad. 6 (S. 147)
- Den vorderen Stoßdämpfer entfernen. •¥ (S. 86)
- Entfernen Sie die vordere Abdeckung. (S. 97)
- Entfernen Sie den vorderen Kotflügel.
(S. 98) Hauptarbeiten
- Mutter entfernen ①



Hinweis

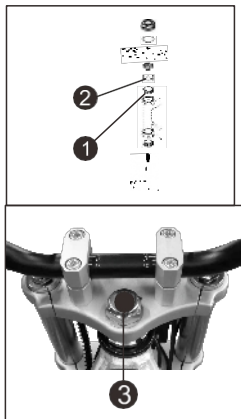
Decken Sie die Bauteile ab, um sie vor Beschädigungen zu schützen.

Kabel und Leitungen nicht knicken.



- Sicherungsmutter entfernen ②
- Entfernen Sie die untere Gabelbrücke mit dem Lenkkopf.
- Entfernen Sie das obere Lenkkopflager.

12.6 Einbau der unteren Gabelbrücke

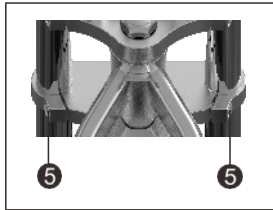


Hauptarbeit

- Das Lager reinigen, auf Beschädigungen prüfen und einfetten.

Fett mit hoher Viskosität

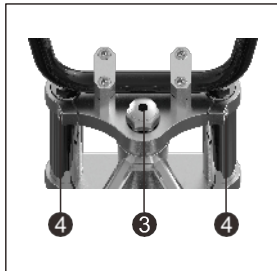
- Setzen Sie die untere Gabelbrücke mit dem Lenkrohr ein. Montieren Sie das obere Lenkopflager **1**
- Schieben Sie den Schutzring auf **2**
- Positionieren Sie die obere Gabelbrücke mit der Hand.
- Befestigungsmutter **3**, aber noch nicht festziehen



– Schrauben festziehen **5**

Anleitung

Schraube, untere Gabelbrücke	M8	15 Nm (11,1 lb-ft)
------------------------------	----	--------------------



– Mutter festziehen **3**

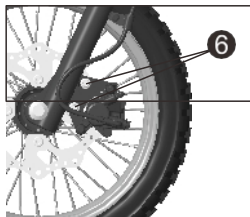
-Richtwert

Mutter, Lenkkopf	M22•1,0	10 Nm (7,4 lb-ft)
------------------	---------	-------------------

– Mutter festziehen **4**

-Richtlinie

Schraube, obere Gabelbrücke	M8	20 Nm (14,81 lb-ft)
-----------------------------	----	---------------------



- Bremssattel positionieren, Befestigungsschraube **6** einsetzen und festziehen.

Richtlinie

Schraube, vorderer Bremssattel	M8	20 Nm (14,81 ft-lb)
--------------------------------	----	---------------------

Abschließende Arbeiten

- Montieren Sie den vorderen Kotflügel. (S. 99)
- Montieren Sie die vordere Abdeckung. (S. 98)
- Überprüfen Sie, ob das Kabel und die Bremsleitung korrekt verlegt sind.
- Montieren Sie das Vorderrad. 6 (S. 148)
- Prüfen Sie das Spiel im Lenkkopflager. (S. 93)
- Nehmen Sie das Motorrad vom Hebebock ab. (S. 85)

12.7 Prüfen des Spiels im Lenkkopflager



Warnung

Unfallgefahr Ein falsches Spiel der Lenkkopflager beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.

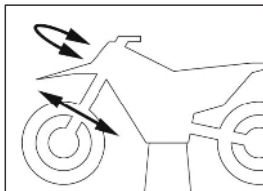
— Korrigieren Sie ein falsches Spiel im Lenkkopflager unverzüglich.

(Ihr autorisierter Altis-Händler hilft Ihnen gerne weiter.)



Info

Wird das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum mit Spiel im Lenkkopflager betrieben, können die Lager und die Lagersitze im Rahmen mit der Zeit beschädigt werden.



Vorbereitungsarbeiten

- Heben Sie das Motorrad mit einem Ständer an. (S. 84)

Hauptarbeiten

- Stellen Sie den Lenker in die Geradausposition. Bewegen Sie die Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her.

Am Lenkkopflager darf kein Spiel feststellbar sein.

Wenn Spiel feststellbar ist:

- Stellen Sie das Spiel des Lenkkopflagers ein. (S. 95)
- Bewegen Sie den Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her.

Der Lenker muss sich über den gesamten Lenkbereich leicht bewegen lassen. Es dürfen keine Rastpositionen spürbar sein.

Wenn Rastpositionen festgestellt werden:

- Überprüfen Sie das Lenkkopflager und tauschen Sie es bei Bedarf aus.

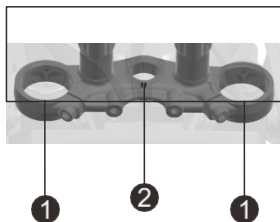
Abschließende Arbeiten

- Nehmen Sie das Motorrad vom Hebebock ab. (S. 85) @

12.8 Einstellen des Spiels im Lenkkopflager

Vorbereitende Arbeiten

- Heben Sie das Motorrad mit einem Hebebock an. (S. 84)



Hauptarbeiten

- Schrauben lösen ①
- Mutter lösen und wieder festziehen ②

Anleitung

Mutter, Lenkkopf	M22•1,0	10 Nm (7,41 ft·lb)
------------------	---------	--------------------

- Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Spannungen zu vermeiden.
- Schrauben festziehen ①

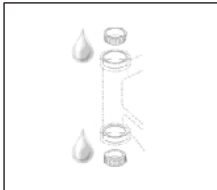
-Richtwert

Schraube, obere Gabelbrücke	M8	20 Nm (14,81 ft·lb)
-----------------------------	----	---------------------

Abschließende Arbeiten

- Spiel im Lenkkopflager prüfen. (S. 93)
- Nehmen Sie das Motorrad vom Hebebock ab. (S. 85) @

12,9 Schmieren des Lenkkopflagers



– Entfernen Sie die untere Gabelbrücke.A (S. 88)

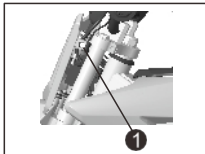
– Montieren Sie die untere Gabelbrücke.6 (S. 90)



Hinweis

Das Lenkkopflager wird beim Aus- und Einbau der unteren Gabelbrücke gereinigt und geschmiert.

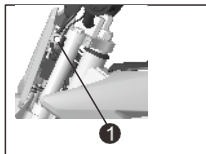
12.10 Abnehmen der vorderen Abdeckung



– Schraube entfernen ①

– Entfernen Sie die vordere Abdeckung vom vorderen Kotflügel.

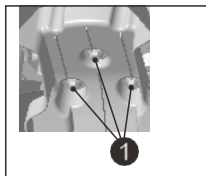
12.11 Anbringen der vorderen Abdeckung



- Die Frontabdeckung positionieren.
- Schraube anbringen und festziehen ①

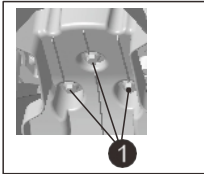
Schraube, vordere Abdeckung	M6	4 N·m (16 lb·ft)
-----------------------------	----	------------------

12.12 Vorderer Kotflügel abnehmen



- Schrauben ① entfernen, vorderen Kotflügel abnehmen.

12.13 Montage des vorderen Kotflügels

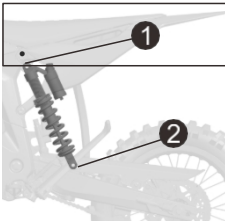


- Den vorderen Kotflügel ausrichten, befestigen und die Schrauben festziehen **1**

Anleitung:

Schraube, Kotflügel	M6	6 Nm (4,41 ft·lb)
---------------------	----	-------------------

12.14 Ausbau des hinteren Stoßdämpfers



Vorbereitungsarbeiten

- Heben Sie das Motorrad mit einem Hebebock an. (S. 84)

Hauptarbeiten

Beachten Sie die Einbaulage des hinteren Stoßdämpfers.

- Entfernen Sie die Schraube **1** und senken Sie die Hinterradgabel vorsichtig ab.
- Entferne die Schrauben **2** und nimm den hinteren Stoßdämpfer.

@

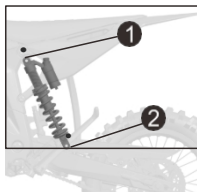
12.15 Einbau des hinteren Stoßdämpfers



Warnung

Unfallgefahr

Änderungen an der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten erheblich verändern.



Hauptarbeit

- Befestigungsschraube **1** en und festziehen. Hinweis

Schraube, oberer Stoßdämpfer	M10	45 Nm (33,21 ft·lb)
------------------------------	-----	---------------------

- Heben Sie die Hinterradgabel an, setzen Sie die Schraube **2** ein und ziehen Sie sie fest.

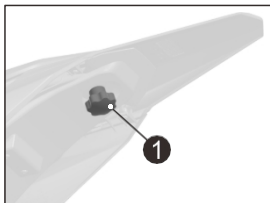
Schraube, unterer Stoßdämpfer	M10	45 Nm (33,21 ft·lb)
-------------------------------	-----	---------------------

Abschließende Arbeiten

- Das Motorrad vom Hebebock nehmen. (S. 85)

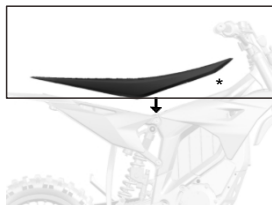
12.16

Sitz abnehmen



- Drehen Sie den Sitzverriegelungsschlüssel in die Position **1** und heben Sie den hinteren des Sitzes anheben.
- Ziehen Sie den Sitz nach hinten und nehmen Sie ihn ab.

12.17 Einbau des Sitzes



- Haken Sie die Sitzhalterung in die Rahmenhalterung ein, senken Sie den Sitz am hinteren Ende ab und schieben Sie ihn nach vorne.
- Drücken Sie den Sitz nach unten, bis er mit einem hörbaren Klicken einrastet.
- Überprüfen Sie abschließend, ob der Sattel korrekt verriegelt ist, und entfernen Sie den Sattelschlüssel.

12.18 Kette auf Verschmutzung prüfen

- Überprüfen Sie die Kette auf groben Schmutz.
- fi Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
- Reinigen Sie die Kette. (S. 103)



12.19 Reinigung der Kette



Warnung

Sturzgefahr Schmiermittel auf den Reifen verringern die Bodenhaftung.

- Entfernen Sie Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.



Warnung

Sturzgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets frei von Öl und Fett.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Hinweis

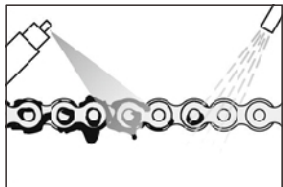
Umweltgefahr Gefährliche Stoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und gemäß den geltenden Vorschriften.



Info

Die Lebensdauer der Kette hängt weitgehend von ihrer Wartung ab.



Vorbereitende Arbeiten

- Das Motorrad mit einem Hebebock anheben.

Hauptarbeit

- Lösen Sie losen Schmutz mit einem sanften Wasserstrahl ab.
- Entfernen Sie alte Fettrückstände mit einem Kettenreiniger.

Kettenreiniger

- Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Offroad-Kettenspray

- Ziehen Sie den Sitz nach hinten und nehmen Sie ihn ab. Abschlussarbeiten
- Nehmen Sie das Motorrad vom Hebeständer ab. (S. 85)

12.20

Prüfen der Kettenspannung

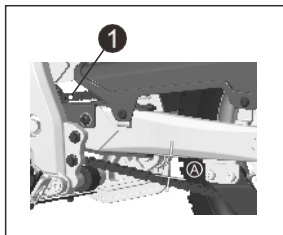


Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen. Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißt Kette, Motorritzel, Hinterradritzel, Getriebe und Hinterradlager schneller. Bei Überlastung können einige Bauteile brechen.

Ist die Kette zu locker, kann sie vom Motor- oder Hinterradkettenrad abspringen. Dies führt zum Blockieren des Hinterrads oder zu Schäden am Motor.

- Überprüfen Sie die Kettenspannung regelmäßig.
- Stellen Sie die Kettenspannung gemäß den Vorgaben ein.



Vorbereitende Arbeiten

- Heben Sie das Motorrad mit einem Hebeständer an. (S. 84)

Hauptarbeit

- Drücken Sie die Kette am Ende des Kettengleitstücks nach oben und stellen Sie die Kettenspannung ein

A



Hinweis

Der obere Teil des Ketten¹s muss straff sein. Da der Kettenverschleiß nicht immer gleichmäßig ist, sollten Sie diese Messung bei verschiedenen Kettenpositionen.

Kettenspannung	25...45 mm (0,98...1,76 Zoll)
----------------	-------------------------------

fi Wenn die Kettenspannung nicht den Vorgaben entspricht.

- Stellen Sie die Kettenspannung ein. Abschlussarbeiten
- Nehmen Sie das Motorrad vom Hebeständer ab. (S. 85)
W

12.21

Einstellen

der

Kettenspannung



Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und kann zu einem Unfall führen, der Verletzungen zur Folge haben kann.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißен die Kette, das Motorritzel, das hintere Kettenrad, das Getriebe und die Hinterradlager schneller verschleißен. Bei Überlastung können einige Komponenten brechen.

Ist die Kette zu locker, kann sie vom Motorritzel oder vom hinteren Kettenrad abspringen. Dadurch kann das Hinterrad blockieren und der Motor beschädigt werden.

- Überprüfen Sie die Kettenspannung regelmäßig.
- Stellen Sie die Kettenspannung gemäß den technischen Angaben ein.

Vorbereitungsarbeiten

– Heben Sie das Motorrad mit einem Hebeständer an. (S. 84)

– Überprüfen Sie die Kettenspannung. (S. 105)

Hauptarbeiten

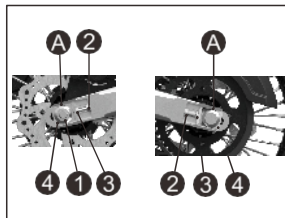
– Mutter lösen ❶

– Mutter lösen ❷

– Stellen Sie die Kettenspannung ein, indem Sie die Einstellschrauben ❸ nach links und rechts drehen.

Richtlinie

Kettenspannung	25...45 mm (0,98...1,76 Zoll)
----------------	-------------------------------



Drehen Sie die Einstellschrauben **3** links und rechts so, dass die Markierungen an den linken und rechten Kettenstellern **4** sich in derselben Position relativ zu den Referenzmarkierungen befinden. Das Hinterrad ist dann korrekt ausgerichtet. **A**

- Muttern festziehen **2**
- Stellen Sie sicher, dass die Ketteneinsteller **4** korrekt an der Einstellschraube **3**
- Mutter festziehen **1**

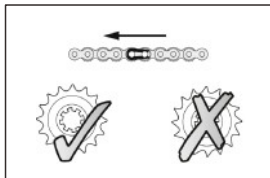
Richtlinie

Mutter, Hinterradachse	M14•1,5	40 Nm (29,5 lb-ft)
------------------------	---------	--------------------

Abschließende Arbeiten

- Das Motorrad vom Hebeständer abnehmen. (S. 85)

12.22 Überprüfung der Kette, des hinteren Kettenrads, des Motor-Kettenrads und der Kettenführung



Vorbereitungsarbeiten

- Heben Sie das Motorrad mit einem Hebeständer an. (S. 84)

Hauptarbeiten

- Überprüfen Sie die Kette, das hintere Kettenrad und das Motor-Kettenrad auf Verschleiß.

ñ Wenn die Kette, das hintere Kettenrad oder das Motor-Kettenrad verschlissen sind:

- Wechseln Sie den Antriebsstrang-Satz. A



Info

Das Motorritzel, das hintere Kettenrad und die Kette sollten immer gemeinsam ausgetauscht werden. Achten Sie beim Anbringen des Kettenglieds stets darauf, dass die geschlossene Seite des Glieds nach vorne (Fahrtrichtung) zeigt.

- Überprüfen Sie die Kette auf Verschleiß.

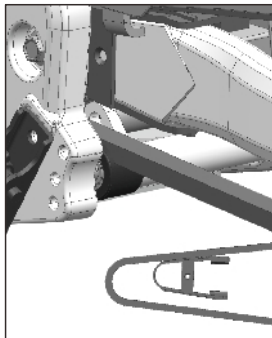
1 Wenn die Kette verschlissen ist:

- Wechseln Sie das Antriebsstrang-Kit. •¥



Info

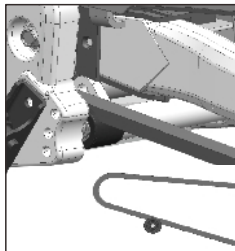
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten das hintere Kettenrad und das Motorritzel ebenfalls ausgetauscht werden. Neue Ketten verschleiß schneller auf alten, abgenutzten Kettenrädern.



- Überprüfen Sie das Kettengleitstück auf Verschleiß.
Wenn die Unterkante der Kettenbolzen auf einer Linie mit dem Kettengleitstück liegt oder darunter.
- Wechseln Sie das Kettengleitstück. A
- Überprüfen Sie, ob das Kettengleitstück fest sitzt.
a Wenn das Kettengleitstück locker ist.
- Ziehen Sie die Schraube des Kettenleiters fest.

Schraube, Kettengleitstück Stück	M6	3 N (2,21 ft·lb)
-------------------------------------	----	------------------

- Überprüfen Sie das Kettenlaufrad auf Verschleiß.
Wenn die Unterkante der Kettenbolzen auf einer Linie mit dem Kettenlaufrad liegt oder darunter.



- Wechseln Sie das Kettenlaufrad.6
- Prüfen Sie, ob das Kettenlaufrad fest sitzt.
- » Wenn das Kettenlaufrad locker ist:
- Ziehen Sie die Schraube des Kettenlaufrads fest.

Schraube, Kettenlaufrad	M8	15 N (11,1 lb-ft)
-------------------------	----	-------------------



- Überprüfen Sie die Kettenführung auf Verschleiß.



Info

Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung.

ñ Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:

- Wechseln Sie die Kettenführung. •✖

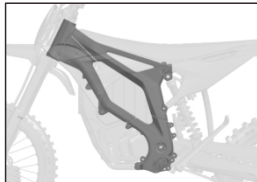
- Prüfen Sie, ob die Kettenführung fest sitzt. fi Wenn die Kettenführung locker ist:
- Ziehen Sie die Schrauben an der Kettenführung fest.

Schraube, Kettenführung	M8	15 Nm (11,1 lb-ft)
-------------------------	----	--------------------

Abschließende Arbeiten

- Nehmen Sie das Motorrad vom Hebebock ab. (S. 85) C

12.23 Überprüfung des Rahmens



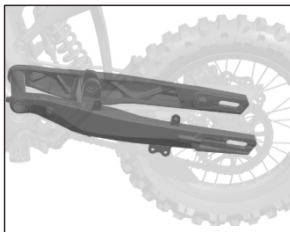
- Überprüfen Sie den Rahmen auf Risse und Verformungen
- 1 Wenn der Rahmen aufgrund eines mechanischen Aufpralls Risse oder Verformungen aufweist:
- Wechseln Sie den Rahmen.A



Info

Ersetzen Sie stets einen Rahmen, der durch einen mechanischen Aufprall beschädigt wurde. Eine Reparatur des Rahmens ist von Altis nicht zugelassen. @

12.24 Überprüfung der Hinterradschwinge



- Überprüfen Sie die Hinterradgabel auf Beschädigungen, Risse und Verformungen.
- ñ Wenn die Hinterradgabel Anzeichen von Beschädigungen, Rissen oder Verformungen aufweist:
- Tauschen Sie die Hinterradschwinge aus. *t,

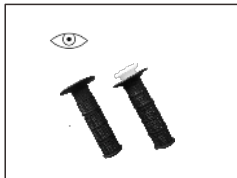
Info

Ersetzen Sie eine beschädigte Hinterradschwinge immer. Eine Reparatur der Hinterradschwinge ist von Altis nicht zugelassen.



12.25 Überprüfung des Gummigriffs

- Überprüfen Sie den Gummigriff am Lenker auf Beschädigungen, Verschleiß und lockere Befestigung.
- ñ Wenn ein Gummigriff beschädigt, abgenutzt oder locker ist.
- Wechseln Sie den Gummigriff aus.

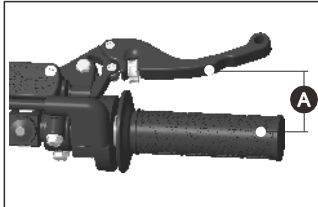


Info

Die Gummigriffe sind links auf eine Hülse und rechts auf das Handgriffrohr des Gasgriffs aufvulkanisiert.

Die linke Hülse ist am Lenker montiert. Der Gummigriff kann nur zusammen mit der Hülse oder dem Gasgriffrohr ausgetauscht werden.

13.1 Einstellen der Position des Vorderradbremshebels



- Überprüfen Sie die Grundposition des Handbremshebels.
- Stellen Sie die Grundposition des Handbremshebels mit der Einstellschraube **1** auf die Handgröße des Fahrers ein.

i Info

Drehen Sie die Einstellschraube im Uhrzeigersinn, um Vergrößern Sie den Abstand „**A**“ zwischen dem Handbremshebel und dem Lenker.

Drehen Sie die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn, um den Abstand „**A**“ zwischen dem Handbremshebel und dem Lenker zu verringern.

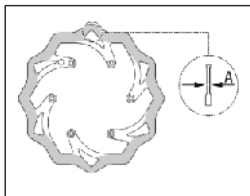
Der Einstellbereich ist begrenzt.

13.2 Überprüfung der Bremsscheiben

Warnung

Sturzgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben sofort ausgetauscht werden. (Ihr autorisierter Altis-Händler hilft Ihnen gerne weiter.)



- Prüfen Sie die Dicke der vorderen und hinteren Bremsscheiben an mehreren Stellen auf das Maß A.



Info

Durch den Verschleiß verringert sich die Dicke der Bremsscheibe
Scheibe an der Kontaktfläche der Bremsbeläge.

Bremscheiben – Verschleißgrenzen	
vorne	2,2 mm (0,087 Zoll)
Hinten	2,2 mm (0,087 Zoll)

ñ Wenn die Bremscheibendicke unter dem vorgeschriebenen Wert liegt:

- Wechseln Sie die vordere Bremscheibe. A
- Wechseln Sie die hintere Bremscheibe. •4,
- Überprüfen Sie die vorderen und hinteren Bremscheiben auf Beschädigungen, Risse und Verformungen.
- Wechseln Sie die vordere Bremscheibe. •4,
- Wechseln Sie die hintere Bremscheibe. •



13.3 Bremsflüssigkeitsstand vorne prüfen



Warnung

Unfallgefahr Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand führt zum Ausfall des Bremssystems.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert fällt, ist das Bremssystem undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

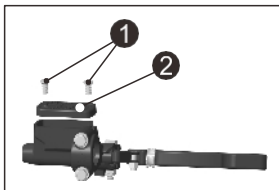
– Überprüfen Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bis das Problem behoben ist. (Ihr autorisierter Altis-Händler hilft Ihnen Ihnen gerne behilflich.)



Warnung

Unfallgefahr: Veraltete Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit für die Vorder- und Hinterradbremse gemäß dem Wartungsplan gewechselt wird. (Ihr autorisierter Altis-Händler hilft Ihnen gerne weiter.)



- Bringen Sie den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in eine waagerechte Position.
- Schrauben entfernen ①
- Nehmen Sie die Abdeckung ab ②
- Bremsflüssigkeitsstand prüfen.

Bremsflüssigkeitsstand unterhalb Behälterrand	Smm (0,2 Zoll)
--	----------------

1 Wenn der Bremsflüssigkeitsstand nicht den Vorgaben entspricht:

- Bremsflüssigkeit vorne nachfüllen. A (S. 124)

- Setzen Sie die Abdeckung mit der Membran auf. Befestigen und ziehen Sie die Schrauben fest.



Hinweis

Entfernen Sie sofort jegliche Bremsflüssigkeit, die mit Wasser auf.

13.4 Einfüllen der Vorderradbremssflüssigkeit



Warnung

Unfallgefahr Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand führt zum Versagen des Bremssystems.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert fällt, ist das Bremssystem undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

- Überprüfen Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bis das Problem behoben ist. (Ihr autorisierter Altis-Händler hilft Ihnen gerne weiter.)

Warnung

Hautreizung Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie die Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt von Bremsflüssigkeit mit Haut, Augen oder Kleidung.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Bei Hautkontakt die betroffene Stelle mit reichlich Wasser abspülen.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.

- Wenn Bremsflüssigkeit auf Ihre Kleidung gelangt, ziehen Sie andere Kleidung an.



Warnung

Unfallgefahr: Alte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit für die Vorder- und Hinterradbremse gemäß dem Wartungsplan gewechselt wird. (Ihr autorisierter Altis

Händler hilft Ihnen gerne weiter.) Hinweis

Gefahr für die Umwelt Gefährliche Stoffe verursachen Umwelt-
psychische Schäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw.
ordnungsgemäß und gemäß den geltenden Vorschriften



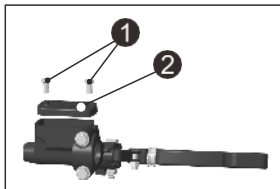
Warnung

Unfallgefahr Ungeeignete Bremsflüssigkeit beschädigt das Bremssystem.

**Info**

Verwenden Sie niemals DOT 5-Bremsflüssigkeit. Diese ist auf Silikonbasis und violett. Öldichtungen und Bremsleitungen sind nicht für DOT 5-Bremsflüssigkeit ausgelegt. Vermeiden Sie den Kontakt zwischen Bremsflüssigkeit und lackierten Teilen. Bremsflüssigkeit greift den Lack an.

Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter.

**Hauptarbeit**

- Bringen Sie den am Handhebel montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in eine waagerechte Position.
- Schrauben entfernen ①
- Abdeckung abnehmen ②
- Bremsflüssigkeitsstand korrigieren.

Richtlinie

Bremsflüssigkeitsstand unterhalb des Behälterrandes	5 s « (0,2 Zoll)
---	------------------

— Setzen Sie die Abdeckung mit der Membran auf. Setzen Sie die Schrauben ein und ziehen Sie sie fest.



Hinweis

Entfernen Sie sofort jegliche Bremsflüssigkeit, die mit Wasser auf.

13.5 Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen



Warnung

Unfallgefahr Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand führt zum Ausfall des Bremssystems.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert fällt, ist das Bremssystem undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Überprüfen Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bis das Problem behoben ist. (Ihr autorisierter Altis-Händler hilft Ihnen gerne weiter.)



Warnung

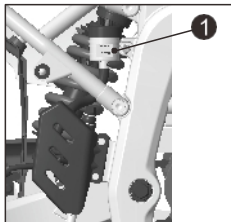
Unfallgefahr: Veraltete Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit für die Vorder- und Hinterradbremse gemäß dem Wartungsplan gewechselt wird. (Ihr autorisierter Green-ger-Händler hilft Ihnen gerne weiter.)

– Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht hin.

– Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand im Schauglas

1



JJ Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung „lower“ Markierung liegt:

— Füllen Sie Bremsflüssigkeit für die Hinterradbremse nach. (S. 130)

13.6 Nachfüllen der Hinterradbremssflüssigkeit



Warnung

Unfallgefahr Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand führt zum Ausfall des Bremssystems.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert fällt, ist das Bremssystem undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

- Überprüfen Sie das Bremssystem und fahren Sie nicht weiter, bis das Problem behoben ist. (Ihr autorisierter Altis-Händler hilft Ihnen gerne weiter.)



Warnung

Hautreizung Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie die Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt von Bremsflüssigkeit mit Haut, Augen oder Kleidung.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Bei Hautkontakt die betroffene Stelle mit reichlich Wasser abspülen.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.

- Wenn Bremsflüssigkeit auf Ihre Kleidung gelangt, ziehen Sie andere Kleidung an.



Warnung

Unfallgefahr Veraltete Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit für die Vorder- und Hinterradbremse gemäß dem Wartungsplan gewechselt wird. (Ihr autorisierter Altis-Händler hilft Ihnen gerne weiter.)

Hinweis

Gefahr für die Umwelt Gefährliche Stoffe verursachen Umweltschäden

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und gemäß den geltenden Vorschriften



Warnung

Unfallgefahr: Ungeeignete Bremsflüssigkeit beschädigt die Bremsanlage.

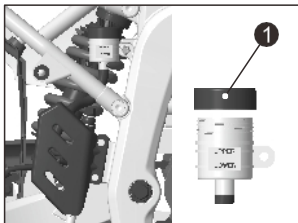


Hinweis

Verwenden Sie niemals DOT 5-Bremsflüssigkeit. Diese ist auf Silikonbasis und hat eine violette Farbe. Öldichtungen und Bremsleitungen sind nicht für DOT 5-Bremsflüssigkeit ausgelegt.

Vermeiden Sie den Kontakt zwischen Bremsflüssigkeit und lackierten Teilen. Bremsflüssigkeit greift den Lack an.

Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter.



Hauptarbeit

- Abdeckung abnehmen **1**
- Füllen Sie Bremsflüssigkeit bis zur Markierung „oben“ ein.
- Deckel montieren und festziehen.

13.7 Überprüfung des Leerhubs des Fußbremshebels

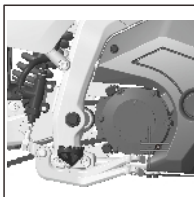


Warnung

Unfallgefahr: Bei Überhitzung versagt die Bremsanlage.

Wenn der Fußbremshebel keinen Spielraum aufweist, baut sich im Bremssystem an der Hinterradbremse auf.

- Stellen Sie den Freigang am Fußbremshebel gemäß den Vorgaben ein.
-



- Bewegen Sie den Fußbremshebel zwischen dem Endanschlag und der Kolbenhalterung des Fußbremszylinders hin und her und prüfen Sie den Freigang **A**.

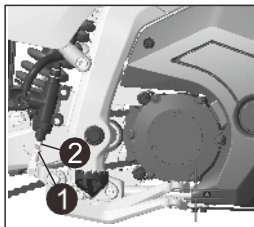
Richtwert:

Spiel des Fußbremshebels Hebel	3 ... 5 mm (0,12.....0,2 in)
-----------------------------------	---------------------------------

' Wenn der Leerweg nicht den Vorgaben entspricht:

— Stellen Sie den Leerweg des Fußbremshebels ein.

13.8 Einstellen des Leerhubs des Fußbremshebels



- Mutter ①
- Drehen Sie die Schubstange ② entsprechend, bis Sie Spiel haben A
- ② Halten Sie die Schubstange fest und ziehen Sie die Mutter an ①

13.9 Überprüfung der vorderen Bremsbeläge

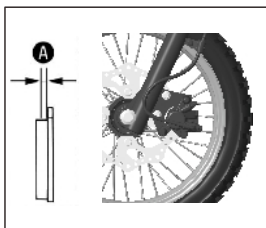


Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

ñ Wenn die Mindestdicke unter dem angegebenen Wert liegt.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge sofort ausgetauscht werden. (Ihr autorisierter Altis-Händler hilft Ihnen gerne weiter.)



– Überprüfen Sie die Bremsbeläge auf Mindestdicke **A**

Mindestdicke A	z1 ww (z0,04 Zoll)
-----------------------	--------------------

- 1 Wenn die Mindestdicke unter dem angegebenen Wert liegt.

- Wechseln Sie die vorderen Bremsbeläge. •t (S. 137)
 - Überprüfen Sie die Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse.
- 1 Bei Beschädigungen oder Verschleiß:
- Wechseln Sie die vorderen Bremsbeläge. •t (S. 137)

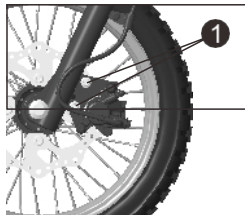
13.10 Wechseln der vorderen Bremsbeläge



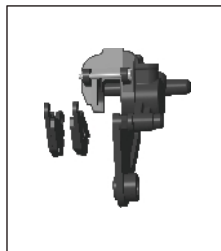
Warnung

Unfallgefahr Eine unsachgemäße Wartung führt zum Versagen des Bremssystems.

- Stellen Sie sicher, dass Wartungs- und Reparaturarbeiten fachgerecht durchgeführt werden.
(Ihr autorisierter Altis-Händler hilft Ihnen gerne weiter.)



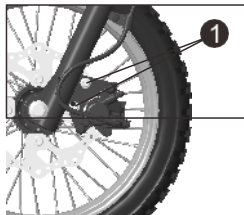
- Schraube entfernen ①
- Drücken Sie die Bremsbeläge zurück, indem Sie den Bremssattel seitlich an der Bremsscheibe leicht anheben. Ziehen Sie den Bremssattel vorsichtig von der Bremsscheibe nach hinten ab.
- Bremssattel abnehmen.
- Entfernen Sie die Bremsbeläge.
- Reinigen Sie den Bremssattel und die Bremssattelhalterung.
- Setzen Sie die neuen Bremsbeläge ein.



Hinweis

Wechseln Sie die Bremsbeläge immer paarweise.

Stellen Sie sicher, dass die Bremsbeläge korrekt in der Haltefeder sitzen.

**Warnung**

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

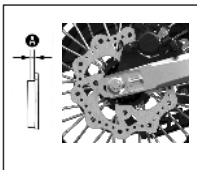
- Halten Sie die Bremsscheiben stets frei von Öl und Fett.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

-
- Überprüfen Sie die Bremsscheiben.
 - Bremssattel positionieren, Befestigungsschraube **1** und festziehen.

Richtwert

Schraube, vorderer Bremssattel	M8	20 N+ (14,81 ft-lb)
--------------------------------	----	---------------------

13.11 Überprüfung der hinteren Bremsbeläge



- Überprüfen Sie die Bremsbeläge auf Mindestdicke

A

Mindestdicke A	*1 mm (0,04 Zoll)
-----------------------	-------------------

ñ Wenn die Mindestdicke unter dem angegebenen Wert liegt:

- Wechseln Sie die hinteren Bremsbeläge. A (S. 140)
- Überprüfen Sie die Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse.

Wenn Beschädigungen oder Verschleiß festgestellt werden

- Wechseln Sie die hinteren Bremsbeläge.6 (S. 140)

13.12 Wechseln der hinteren Bremsbeläge



Warnung

Unfallgefahr Eine unsachgemäße Wartung führt zum Versagen des Bremssystems.

- Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihr autorisierter Altis-Händler hilft Ihnen gerne weiter.)



Warnung

Hautreizung Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt von Bremsflüssigkeit mit der Haut, den Augen oder der Kleidung.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Bei Hautkontakt die betroffene Stelle mit reichlich Wasser abspülen.

- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wenn Bremsflüssigkeit auf Ihre Kleidung gelangt, ziehen Sie andere Kleidung an.



Warnung

Unfallgefahr: Veraltete Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit für die Vorder- und Hinterradbremse gemäß dem Wartungsplan gewechselt wird. (Ihr autorisierter Altis-Händler hilft Ihnen gerne weiter.)

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets frei von Öl und Fett.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



Warnung

Unfallgefahr Nicht zugelassene Bremsbeläge beeinträchtigen die Bremsleistung. Nicht alle Bremsbeläge sind für Altis-Motorräder geprüft und zugelassen. Der Aufbau und der Reibungskoeffizient der Bremsbeläge und damit ihre Bremsleistung können erheblich von denen der Original-Bremsbeläge abweichen.

Werden Bremsbeläge verwendet, die von der Originalausstattung abweichen, ist die Einhaltung der ursprünglichen Typgenehmigung nicht gewährleistet. In diesem Fall entspricht das Fahrzeug nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

– Verwenden Sie ausschließlich von Altis zugelassene und empfohlene Bremsbeläge.

Hinweis

Umweltgefahr Gefährliche Stoffe verursachen Umweltschäden

.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und gemäß den geltenden Vorschriften.

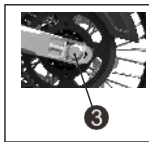
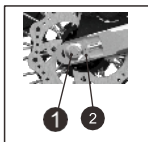
Hinweis



Verwenden Sie niemals DOT 5-Bremsflüssigkeit. Diese ist auf Silikonbasis und violett. Öldichtungen und Bremsleitungen sind nicht für DOT 5-Bremsflüssigkeit ausgelegt.

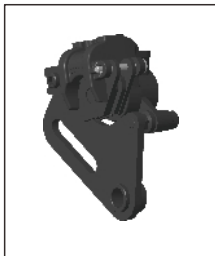
Vermeiden Sie den Kontakt zwischen Bremsflüssigkeit und lackierten Teilen. Bremsflüssigkeit greift den Lack an.

Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter.



Vorbereitungsarbeiten

- Heben Sie das Motorrad mit einem Hebeständer an.
- Mutter entfernen ①
- Kettenspanner abnehmen ②



— Radachse entfernen **3**

— Bremssattel abnehmen.

i Hinweis

— Die Bremsleitung darf nicht geknickt oder beschädigt werden.

— Bremsbeläge entfernen.

— Reinigen Sie den Bremssattel und die Bremssattelhalterung.

— Lassen Sie den Bremssattel und die Bremsleitung locker zur Seite hängen.

— Überprüfen Sie die Brems Scheiben. (S. 120)

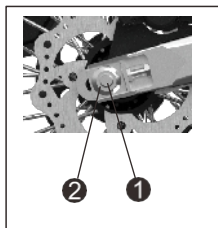
— Setzen Sie die neuen Bremsbeläge ein.



Hinweis

Wechseln Sie die Bremsbeläge immer paarweise.

Stellen Sie sicher, dass die Bremsbeläge korrekt in der Haltefeder sitzen.

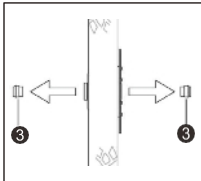
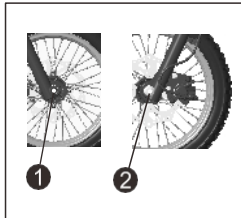


- Setzen Sie den Bremssattel auf die Bremsscheibe. Die Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
- Montieren Sie die Radachse ①
- Montieren und die Mutter festziehen ②

Abschließende Arbeiten

- Nehmen Sie das Motorrad vom Hebebock ab. (S. 85)

14.1 Ausbau des Vorderrades



Vorbereitungsarbeiten

- Heben Sie das Motorrad mit einem Hebeständer an. (S. 84)

Hauptarbeiten

- Mutter lösen ①
- Radachse entfernen ②

Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

- Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

- Halten Sie das Vorderrad fest und bauen Sie das Rad aus Achse. Nehmen Sie das Vorderrad aus der Gabel.



Hinweis

Betätigen Sie den Handbremshebel nicht, das Vorderrad entfernt ist.

- Distanzscheiben entfernen ③

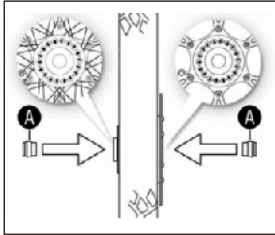
14.2 Montage des Vorderrades



Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

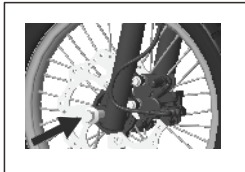
- Halten Sie die Bremsscheiben stets frei von Öl und Fett.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



- Überprüfen Sie das Radlager auf Beschädigungen und Verschleiß.

1 Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:

- Vorderradlager austauschen.
- Reinigen und fetten Sie die Kontaktflächen **A** der Distanzstücke.
- Setzen Sie die Distanzstücke ein.



- Reinigen Sie die Radachse.
 - Das Vorderrad positionieren.
- k Die Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
- Setzen Sie die Radachse ein.



- Mutter montieren und festziehen **1**

Mutter, Vorderradachse	M14•1,5	40 Nm (29,5 lb•ft)
-------------------------------	----------------	---------------------------

- Betätigen Sie den Handbremshebel mehrmals, bis die Bremsbeläge richtig an der Bremsscheibe anliegen.
- Nehmen Sie das Motorrad vom Hebebock ab.
- Betätigen Sie die Vorderradbremse und drücken Sie die Gabel einige Male kräftig zusammen.

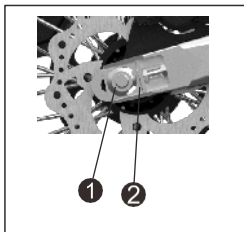
Die Gabelbeine richten sich auf.

Vorbereitende Arbeiten

- Heben Sie das Motorrad mit einem Hebeständer an. (S. 84)

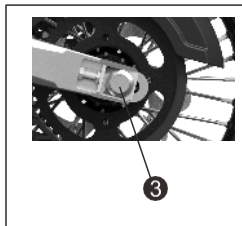
Hauptarbeit

- Mutter entfernen ①
- Kettenspanner abnehmen ②



- Zieh die Radachse ③ so weit heraus, dass das Hinterrad nach vorne geschoben werden kann.

- Schieben Sie das Hinterrad so weit wie möglich nach vorne. Nehmen Sie die Kette vom hinteren Kettenrad ab.



Hinweis

Decken Sie die Komponenten ab, um sie vor Beschädigungen.



Warnung

Sturzgefahr Beschädigte Bremscheiben verringern die Bremswirkung.

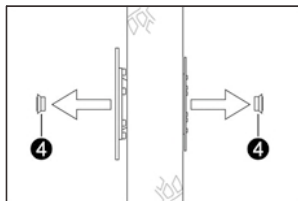
— Lege das Rad immer so ab, dass die Bremscheibe nicht beschädigt wird.

— Halten Sie das Hinterrad fest und entfernen Sie die Radachse. Nehmen Sie das Hinterrad aus der Hinterradgabel heraus.



Info

Betätigen Sie den hinteren Bremshebel nicht, wenn das Hinterrad entfernt ist.



— Entfernen Sie die Distanzscheiben **4**

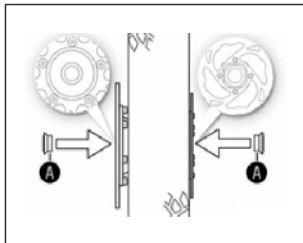
14.4 Einbau des Hinterrads



Warnung

Sturzgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets frei von Öl und Fett.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



Hauptarbeit

- Überprüfen Sie das Radlager auf Beschädigungen und Verschleiß.

ñ Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:

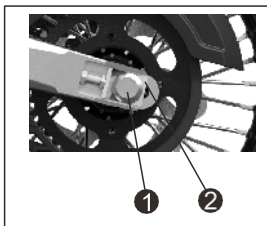
- Das Hinterradlager austauschen. A

- Reinigen und fetten Sie die Kontaktflächen **A** der Distanzstücke.
- Setzen Sie die Distanzstücke ein.

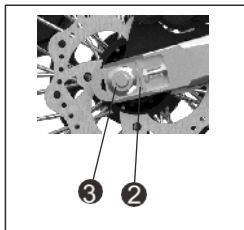


Info

Setzen Sie das breite Distanzstück links in Fahrtrichtung ein.



- Radachse reinigen und fetten **1**
- Positionieren Sie das Hinterrad und setzen Sie die Radachse ein.
Die Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
- Montieren Sie die Kette.
- Setzen Sie den Kettenspanner **2** auf beiden Seiten an und schieben Sie die Radachse ganz hinein.



- Montieren Sie die Mutter **3** , ziehen Sie sie jedoch noch nicht fest.
- Stellen Sie sicher, dass die Kettenspanner korrekt auf den Einstellschrauben sitzen.
- Überprüfen Sie die Kettenspannung. (S. 105)
- Zieh die Mutter fest

3 Richtlinie

Mutter, Hinterradachse	M14• 1,5	40 N·m (29,5 lb·ft)
---------------------------	----------	---------------------

- Betätigen Sie den Fußbremshebel wiederholt, bis die Bremsbeläge die Bremsscheibe berühren und ein Druckpunkt spürbar ist.

Feinarbeit

- Nehmen Sie das Motorrad vom Hebeständer ab. (S. 85)

14.5 Überprüfung des Reifenzustands



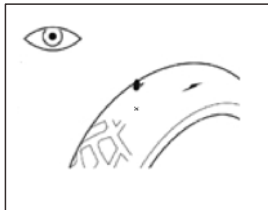
Hinweis

Verwenden Sie ausschließlich Reifen, die von Altis zugelassen und/oder empfohlen sind. Andere Reifen könnten sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.

Typ, Zustand und Reifendruck haben einen wesentlichen Einfluss auf das Fahrverhalten des Motorrads.

Die Reifen an Vorder- und Hinterrad müssen ein ähnliches Profil aufweisen.

Abgenutzte Reifen beeinträchtigen das Fahrverhalten, insbesondere auf nasser Fahrbahn.



– Überprüfen Sie die Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingedrungene Gegenstände und andere Beschädigungen.

fi> Wenn die Reifen Schnitte, eingedrungene Fremdkörper oder andere Schäden aufweisen:

- Wechseln Sie die Reifen. •4,
- Überprüfen Sie die Profiltiefe.



Info

Beachten Sie die nach nationalem Recht vorgeschriebene Mindestprofiltiefe
, die nach nationalem Recht vorgeschrieben ist

Mindestprofiltiefe	2 mm (0,08 Zoll)
--------------------	------------------

ñ Wenn die Profiltiefe unter der Mindestprofiltiefe liegt:

- Wechseln Sie die Reifen. •4,

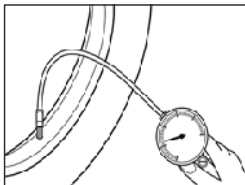
14.6 Reifendruck prüfen



Info

Ein zu niedriger Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und Überhitzung des Reifens.

Der richtige Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer der Reifen.



- Entfernen Sie die Schutzkappe.
- Überprüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen.

Reifendruck im Gelände	
Vorne	2,20 bar (32 psi)
Hinten	2,48 bar (36 psi)

ñ Wenn der Reifendruck nicht den Vorgaben entspricht:

- Reifendruck korrigieren.
- Bringen Sie die Schutzkappe an



14,7 Speichenspannung prüfen



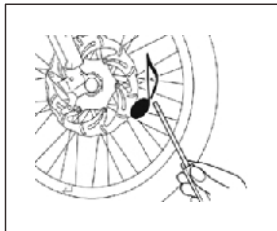
Warnung

Sturzgefahr Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Bei zu starker Spannung brechen die Speichen aufgrund von Überlastung. Ist die Speichenspannung zu gering, entsteht ein seitlicher und radialer Rundlauf im Rad. Dadurch lockern sich andere Speichen.

— Überprüfen Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere bei einem Neufahrzeug. (Ihr autorisierter Altis-Händler hilft Ihnen gerne weiter.)

— Klopfen Sie mit einer Schraubendreherklinge kurz auf jede Speiche.



Info

Die Frequenz des Geräusches hängt von der Speichenlänge und dem Speichendurchmesser ab.

Wenn Sie bei Speichen gleicher Länge und gleichen Durchmessers unterschiedliche Tonfrequenzen hören, deutet dies auf unterschiedliche Speichenspannungen hin.

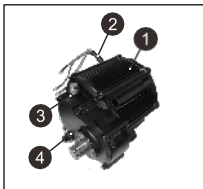
Sie sollten einen hohen Ton hören.

ñ Wenn die Speichenspannung abweicht:

– Überprüfen Sie das Speichendrehmoment. Eine Richtlinie

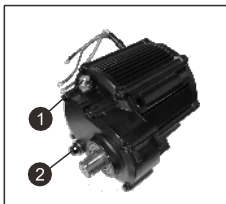
Speichenniet	M3,5	3 Nm (2,21 ft·lb)
--------------	------	-------------------

15,1 Übersicht über den Motor



- 1 Motor
- 2 Motorkabel
- 3 Öleinfüll- und -ablassöffnung
- 4 Ölablassöffnung

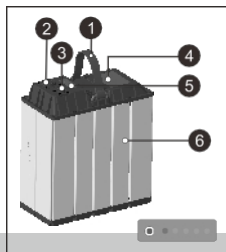
15,2 Getriebeöl wechseln



- Schraube 2 entfernen, Altöl ablassen und Schraube festziehen 2
- Schraube 1 entfernen, Öl einfüllen und Schraube festziehen 1

Ölspezifikation	Viskosität
85W / 140	50 ml (1,7 oz)

15,3 Übersicht über den Akku



- 1 Handgriff
- 2 Entladeanschluss
- 3 Ladeanschluss
- 4 Lithium-Akku
- 5 Ladeanzeige
- 6 Lithium-Akku

15,4

Entfernen

des

Lithium-Akkus



Warnung

Verletzungsgefahr Bei Arbeiten an Hochspannungskomponenten besteht die Gefahr eines Stromschlags. Arbeiten an Hochspannungskomponenten erfordern eine spezielle Ausbildung, Qualifikationen und Werkzeuge.

- Arbeiten, die nicht beschrieben und erläutert wurden, dürfen nur von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden. (Ihr autorisierter Altis-Händler hilft Ihnen gerne weiter.)
- Öffnen Sie weder den Elektromotor noch den Lithium-Akku. (Ihr autorisierter Altis-Händler hilft Ihnen gerne weiter.)

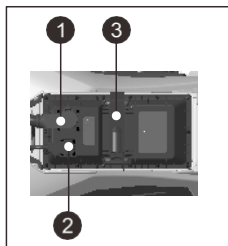
Hinweis

Umweltgefahr Ein Lithium-Ionen-Akku enthält Komponenten und Elemente, die umweltschädlich sind.

- Werfen Sie einen Lithium-Ionen-Akku niemals in den Hausmüll.
- Entsorgen Sie den Lithium-Ionen-Akku ordnungsgemäß und gemäß den geltenden Vorschriften. (Ihr autorisierter Altis-Händler hilft Ihnen gerne weiter.)

Vorbereitende Arbeiten:

- Schalten Sie das Fahrzeug aus.
- Ausbau des Sitzes.



Hauptarbeit:

- Entfernen Sie den Stecker des Entladekabels 1
- Ladekabelstecker entfernen 2
- Entfernen Sie die Batterie-Druckplatte 3 Entfernen Sie schließlich die Lithium-Batterie.

15.5 Einbau des Lithium-Akkus



Warnung

Verletzungsgefahr Der Lithium-Akku ist sehr schwer.

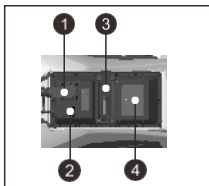
- Heben Sie die Lithium-Batterie nur am Tragegriff an.
- Achten Sie darauf, dass sich niemand einklemmt, wenn die Lithium-Batterie entfernt oder eingesetzt wird.

Hinweis

Sachschaden
Komponenten.

Durch Wasser oder Schmutz beschädigte oder zerstörte

- Überprüfen Sie vor dem Einbau des Lithium-Akkus den Stecker des Lade- und Entladekabels auf Sauberkeit.
- Überprüfen Sie den Lade- und Entladeanschluss der Lithium-Batterie auf Sauberkeit.
- Reinigen Sie den Lade-/Entladeanschluss der Batterie und den Stecker des Lade-/Entladekabels ohne Wasser oder Druckluft, falls der Lade-/Entladeanschluss der Batterie oder der Stecker des Lade-/Entladekabels verschmutzt ist.



Hauptarbeit:

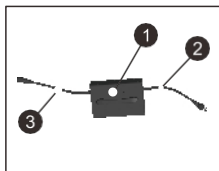
- Setzen Sie den Lithium-Batterie 4 in das Fahrzeug ein.
- Stecken Sie den Stecker des Entladekabels ein. 1
- Stecker des Ladekabels anschließen 2

– Befestigen Sie die Batterie-Druckplatte **3**

Abschlussarbeiten:

– Sichern Sie den Sitz.

15.6 Übersicht über das Batterieladegerät



1 Batterieladegerät

2 Ladekabel

3 Netzkabel

15.7 Aufstellen des Ladegeräts



Warnung

Verletzungsgefahr Bei unsachgemäßer Verwendung des Ladegeräts kann dessen Eigensicherheit nicht gewährleistet werden.

Das Ladegerät ist nur für den Einsatz mit einem Akku geeignet.

- Verwenden Sie das Ladegerät nur mit einer Batterie.
- Betreiben Sie das Ladegerät nur an Haushaltssteckdosen mit Schutzleiter.
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Adapter oder Verlängerungskabel.
- Beachten Sie die geltenden Sicherheitshinweise für den Stromanschluss.



Warnung

Verletzungsgefahr Es besteht die Gefahr eines Stromschlags, wenn das Ladegerät oder die Kabel manipuliert oder beschädigt wurden.

Das Ladegerät enthält keine Teile, die gewartet werden müssen.

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Ladegerät oder an den Kabeln vor.
- Verwenden Sie nur Originalkabel.

- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Ladegeräts.
 - Führen Sie keine Gegenstände von außen in das Gehäuse des Ladegeräts ein.
 - Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn Kabel, Stecker oder Teile des Ladegeräts beschädigt oder verschmutzt sind.
-

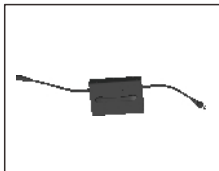


Info

Das Ladegerät enthält empfindliche Elektronik und muss mit der gebotenen Sorgfalt behandelt werden. Das Ladegerät kann beschädigt oder zerstört werden, wenn es herunterfällt, Stößen ausgesetzt ist oder anderweitig mechanisch überlastet wird.

Achten Sie beim Transport des Ladegeräts auf eine angemessene Sicherung der Ladung.

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder unsachgemäßen Transport verursacht werden, sind von der Herstellergarantie ausgeschlossen.



- Stellen Sie das Ladegerät auf eine feste, ebene und waagerechte Fläche.



Hinweis

Das Ladegerät sollte nur in einer trockener Umgebung verwendet werden, da beim Anschließen und Trennen der Anschlüsse Feuchtigkeit in das Innere eindringen kann.

- Überprüfen Sie das Ladegerät und das Netzkabel auf äußere Beschädigungen.
- Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät ausreichend belüftet ist.
- die Eigenschaften des Batterieladegeräts.

Richtlinie

Eingangsspannung	100–240 V
Frequenz der Eingangsspannung	50–60 Hz
Maximale Ladespannung	83,5 V DC
Maximaler Eingangsstrom	230 V AC, 6 A
Ausgangsstrom	83,5 V, 11 A



Info

Der Temperaturunterschied kann dazu führen, dass Feuchtigkeit Feuchtigkeit am Ladegerät zu kondensieren.

— Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker des Ladegeräts stets leicht zugänglich ist.

@

15.8 Laden der Batterie

Warnung

Verbrennungsgefahr Das Metallgehäuse des Ladegeräts wird während des Betriebs heiß.

- Fassen Sie das Ladegerät nur am Tragegriff an.
- Lassen Sie das Ladegerät nach dem Laden abkühlen, bevor Sie es verstauen.

Batterieeigenschaften Richtlinie

Batteriezelltyp	LG INR21700M50 LT
-----------------	-------------------

Anschlussart	20S 7P
Nennspannung	72 V
Max. Ladespannung	83 V
Standard-Ladestrom	10 A
Max. Ladestrom	21 A
Standard-Entladestrom	SOA
Max. Dauerentladestrom Strom	80 A (20 Minuten)
Entladungs-Abschaltspannung	56 V

Umweltgefahr Ein Lithium-Ionen-Akku enthält Komponenten und Elemente, die umweltschädlich sind.

- Werfen Sie einen Akku niemals in den Hausmüll.
 - Entsorgen Sie den Akku ordnungsgemäß und gemäß den geltenden Vorschriften. (Ihr autorisierter Altis-Händler hilft Ihnen gerne weiter.)
-



Hinweis

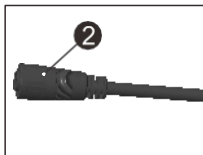
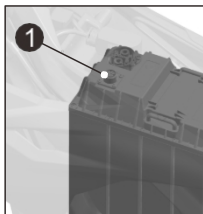
Starten Sie das Fahrzeug nicht, solange das Ladegerät an der Batterie angeschlossen ist.



Info

Wenn die Temperatur der Batterie während des Ladevorgangs den zulässigen Wert überschreitet, unterbricht das Ladegerät den Ladevorgang.

Sobald die Temperatur der Batterie wieder im zulässigen Bereich liegt, wird der Ladevorgang automatisch fortgesetzt.



Vorbereitende Arbeiten

- Stellen Sie das Ladegerät auf. (S. 166)

Hauptarbeiten

- Entfernen Sie die Schutzkappe des Ladeanschlusses ❶

- Ladestecker ❷

- Stellen Sie sicher, dass alle Stecker, Durchführungen und Kabel trocken sind.

Warnung

Verletzungsgefahr

Die Eigensicherheit des Akkus kann nur gewährleistet werden, wenn das Original-Ladegerät verwendet wird.

- Verwenden Sie zum Laden der Batterie ausschließlich das Original-Ladegerät.

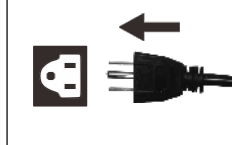
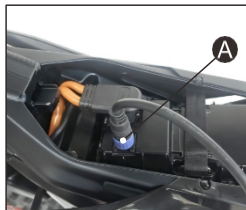
- Schließen Sie das Ladegerät an den Akku an. Hinweis

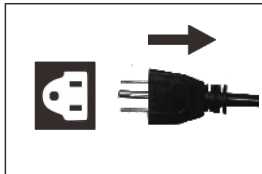
Steckerkennzeichnung beachten **A**

Stecken Sie den Stecker gerade ein, damit die Kontakte nicht verbogen werden.

- Schließen Sie den Netzstecker des Ladegeräts an die Netzsteckdose an.

Der Ladevorgang startet automatisch.





Hinweis

Es wird empfohlen, das Fahrzeug während des Ladevorgangs nicht für längere Zeit unbeaufsichtigt zu

lassen.

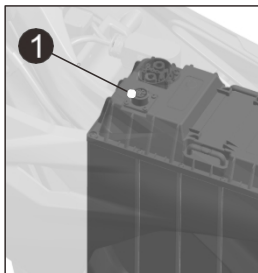
– **Stellen Sie sicher, dass alle Stecker, Buchsen und Kabel trocken sind.**

– Ziehen Sie den Netzstecker des Batterieladegeräts aus der Steckdose.

– Drehen Sie die Ladesteckersicherung gegen den Uhrzeigersinn auf und ziehen Sie das Ladekabel von der Batterie ab.

Anleitung:

1. Lösen Sie die Ladesteckermutter mit der rechten Hand ~~gegen~~ den Uhrzeigersinn.
2. Ziehen Sie den Ladestecker heraus.



– Prüfen Sie den Zustand der Schutzkappe der Ladebuchse (

1). Wenn die Schutzkappe der Ladebuchse verschmutzt ist:

– Reinigen Sie die Schutzkappe der Ladebuchse ohne Wasser oder Druckluft.

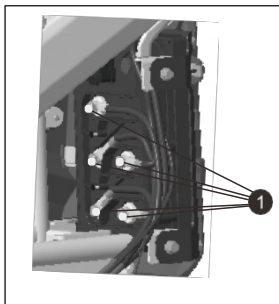
Wenn die Schutzkappe der Ladebuchse beschädigt oder abgenutzt ist:

– Wechseln Sie die Schutzkappe der Ladebuchse aus.

15.9 Dreiphasenkabel des Reglers und Befestigungsschrauben der Stromleitung prüfen

Warnung

Sicherheitsrisiko Wenn sich die Schrauben des dreiphasigen Kabels des Reglers oder der Stromleitung lösen, entstehen Funken, was zu einer Brandgefahr führen kann.



- Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab.
- Überprüfen Sie das dreiphasige Kabel des Reglers und die Befestigungsschrauben der Stromleitung **1** auf festen Sitz.
 }} Wenn das dreiphasige Kabel des Reglers oder die Befestigungsschrauben der Stromleitung **1** locker sind.
- Ziehen Sie die Schrauben **1** fest. 'A'

Befestigungsschrauben	M4	5 Nm (3,71 ft·lb)
-----------------------	----	-------------------

i Info
 Dreiphasenkabel des Reglers, Stromleitung sollte alle sechs Monate überprüft werden.

16,1 Kühlung

Der Batterie **1** und der Elektromotor **2** sind luftgekühlt.

Die Kühlung erfolgt durch den Luftstrom.

Je geringer die Geschwindigkeit, desto geringer ist der Kühleffekt.

17.1 Reinigung des Motorrads

Hinweis

Sachschäden Das Fahrzeug und die Batterie sind nicht für die Hochdruckreinigung geeignet.

Der hohe Druck drückt Wasser in die elektrischen Komponenten, Steckverbinder, Gaszüge und Lager usw. Dies kann zur Beschädigung oder Zerstörung von Bauteilen führen.

- Reinigen Sie das Fahrzeug und die Batterie niemals mit einem Hochdruckreiniger oder einem starken Wasserstrahl.
- Richten Sie keinen Wasserstrahl auf den Batterieentladestecker, auch wenn die Schutzkappe montiert ist.

Hinweis

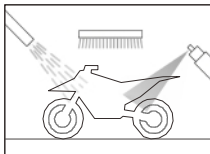
Gefahr für die Umwelt Gefährliche Stoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und gemäß den geltenden Vorschriften.

**Info**

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, um seinen Wert und sein Aussehen

Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung, wenn Sie das Motorrad reinigen.



- **Entfernen Sie grobe Schmutzpartikel mit einem sanften Wasserstrahl.**
- Sprühen Sie stark verschmutzte Teile mit einem handelsüblichen Motorradreiniger ein und bearbeiten Sie sie mit einer weichen Bürste.



Info

Verwenden Sie warmes Wasser mit einem handelsüblichen Motorradreiniger und einem weichen Schwamm.

Tragen Sie den Motorradreiniger niemals auf das trockene Motorrad auf.

Spülen Sie das Motorrad vor dem nächsten Gebrauch immer mit Wasser ab.

— Lassen Sie das Motorrad nach dem Abspülen mit einem sanften Wasserstrahl gründlich trocknen.



Warnung

Unfallgefahr Feuchtigkeit und Schmutz beeinträchtigen das Bremssystem.

- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es mehrmals vorsichtig bremsen muss, um die Bremsbeläge und die Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.
 - Nach der Reinigung sollte Ihr Kind eine kurze Strecke fahren, bis das Bremssystem durch vorsichtiges Bremsen getrocknet ist.
-

**Info**

Durch die Hitze verdunstet das Wasser sogar an unzugänglichen Stellen des Fahrzeugs.

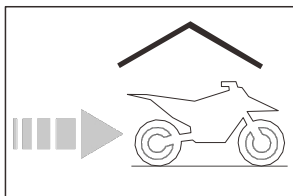
- Nachdem das Motorrad abgekühlt ist, schmieren Sie alle beweglichen Teile und Drehpunkte.
- Reinigen Sie die Kette. (S. 103)
- Behandeln Sie freiliegendes Metall (außer Bremsscheiben) mit einem Korrosionsschutzmittel.
- Behandeln Sie alle Kunststoff- und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel.

18.1 Lagerung



Info

Wenn das Motorrad über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, werden zusätzliche Maßnahmen empfohlen: Lassen Sie Wartungsarbeiten, Reparaturen oder Umbauten möglichst außerhalb der Motorradsaison durchführen, damit Sie zu Beginn der nächsten Saison lange Wartezeiten vermeiden können.



- Überprüfen Sie alle Motorradteile auf Funktion und Vollständigkeit.
- Reinigen Sie das Motorrad. (S. 180)
- Reifendruck prüfen. (S. 158)
- Laden Sie die Batterie auf. (S. 171)

Richtlinie

Entladen Sie die Batterie auf einen Ladezustand unter 30 %.



Hinweis

Lithium-Ionen-Akkus neigen zur Selbstentladung. Eine langfristige Lagerung führt zu einer Tiefentladung des Akkus, beschädigt dessen interne Struktur und verkürzt die Lebensdauer. Daher sollten Lithium-Ionen-Akkus sollten alle 3 bis 6 Monate aufgeladen werden.

— Lagern Sie das Fahrzeug an einem trockenen Ort, der keinen starken Temperaturschwankungen ausgesetzt ist.

Ideale Lagertemperatur	10...20 °C (50–68 °F)
------------------------	-----------------------

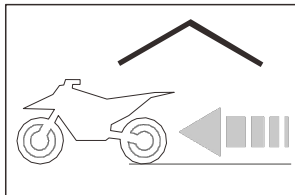


Hinweis

Wenn das Fahrzeug auf einen Hebebock gestellt wurde, werden Reifen und Federelemente entlastet.

- Heben Sie das Motorrad mit einem Ständer an. (S. 84)
- Decken Sie das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Abdeckung ab.

18.2 Vorbereitung für den Einsatz nach der Lagerung



- Nehmen Sie das Motorrad vom Hebebock ab. (S. 85)
- Laden Sie die Batterie auf. (S. 171)
- Führen Sie bei der Vorbereitung auf den Einsatz die erforderlichen Kontrollen und Wartungsmaßnahmen durch. (S. 55)
- Machen Sie eine Probefahrt.





ALTIS

E-Powersports

WWW.Altispowersports.com